



## Wintersemester 2025/26

Vorlesungszeit: 13.10.2025 - 14.02.2026

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

<b>Sprecher_in</b>	<b>Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS 191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de</b>
<b>Geschäftsführer_in</b>	<b>Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Studienkoordination/Studienfachberatung</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Mentoring Programm</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Studentische Studienberatung</b>	<b>Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: <a href="http://genderini.wordpress.com/">http://genderini.wordpress.com/</a> Sprechzeiten: siehe Weblog</b>
<b>Prüfungsbüro</b>	<b>Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de</b>
<b>Genderbibliothek/Information/ Dokumentation</b>	<b>Clara Scholz, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>PC Pool/Multimedia</b>	<b>Lydia Romanowski, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de</b>

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Courses in English	5
Courses in Englisch - MA Gender Studies	5
Module 1 Interdependencies	9
Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)	9
Module 2 Knowledge	10
Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)	10
Courses in English - MA GS M2 Knowledge (no module exam possible)	10
Module 3 Norming	10
Courses in English - MA GS M3 Norming (no module exam possible)	10
Module 4 Medializations	10
Courses in English - MA GS M4 Medializations (module exam possible)	10
Module 5 Transformations	11
Courses in English - MA GS M5 Transformations (no module exam possible)	11
Module 6 Interventions	11
Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)	11
Courses in English - MA GS M6 Interventions (no module exam possible)	11
Module 7 Project	12
Module 8 Free Choice	12
Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)	12
Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)	12
Courses in English - BA Gender Studies	13
Module 3 Interdependencies	14
Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)	14
Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (no module exam possible)	14
Module 4 Gender Orders	14
Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)	14
Module 5 Interventions	15
Courses in English - BA GS M5 Interventions (module exam possible)	15
Module 6 Free Choice	15
Courses in English - BA GS M6 Free choice (module exam possible)	15
Courses in English - BA GS M6 Free choice (no module exam possible)	15
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	15
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	16
BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)	16
BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	16
BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	16
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	17
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	17
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)	17
BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	18
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	19
BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)	19
BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	20
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	21
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	21
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	22
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	23
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)	25
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	25

BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	26
BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)	26
BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)	27
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	28
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)	28
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	30
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	31
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	31
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	33
MA GS M2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)	33
MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)	33
MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)	34
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	35
MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)	35
MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)	36
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	37
MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)	37
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	39
MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)	39
MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)	41
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	41
MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)	41
MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)	42
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	42
MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)	42
PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)	44
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	44
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)	45
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	48
MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)	49
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	49
MA GS M11 Kolloquium	49
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	52
Personenverzeichnis	54
Gebäudeverzeichnis	58
Veranstaltungsartenverzeichnis	59

# Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

## 53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger\_innen

0 SWS						
FO	Mo	10-16	Einzel (1)	GEO 47, 0.07		Gender Studies Fachschaftsinitiative, S. Spintig, E. Abissa, E. Kosykh

1) findet am 06.10.2025 statt

Am Montag, den 06.10. wird die Fachschaftsinitiative Gender Studies Student:innen der Bachelor- und Master-Studiengänge Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin begrüßen.

Die OE-Tage richten sich vor allem an Student:innen der Gender Studies im ersten Semester, aber auch an Student\_innen höherer Semester. Ihr könnt alle Eure Fragen bezüglich des Studiums und noch viel mehr loswerden und in einem gemütlichen Umfeld die Menschen näher kennenlernen, die mit Euch zusammen durchs Studium gehen werden.

**Die Veranstaltung findet in der Georgenstr. 47 (Erdgeschoss) statt.**

Weitere Informationen findet Ihr unter: <https://hu.berlin/GenderStudies> und im [Moodle-Kurs für Studierende in den HU Gender Studies: Austausch und Info](#).

Wir freuen uns auf Euch, also kommt zahlreich! Wir sagen jetzt schon mal: Herzlich willkommen!

Die Fachschaftsinitiative der Gender Studies

Kontakt:

Unsere Blog-Adresse: <http://genderini.wordpress.com>

Unsere E-Mail-Adresse: [fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com](mailto:fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com)

## 53802GS Dies Academicus in den Gender Studies

0 SWS					
FO	Mo	10-12	Einzel (1)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	14-16	Einzel (3)	DOR 26, 208	S. Spintig

1) findet am 13.10.2025 statt

2) findet am 13.10.2025 statt

3) findet am 13.10.2025 statt

Am Dies Academicus heißen wir alle Gender Studies Studierenden herzlich willkommen!

### Programm:

- **10-12 (ct) Gender Studies an der HU** : Begrüßung und Informationen über das Zentrum für transdisziplinäre Gender Studies an der HU. In einem Kurzvortrag zum Thema „Warum Gender Studies?“ erläutert die Sprecherin des ZtG, Kerstin Palm, die Relevanz und Besonderheiten der Gender Studies als Fach. Außerdem lernen Sie die Serviceangebote und Personen im ZtG kennen, die Ihnen im Studium weiterhelfen. Gabi Jähnert (Geschäftsführung), Susanne Spintig (Studienfachberatung und Mentoring-Programm), Lydia Romanowski & Marco Berger (IT/Computer-Pool) und Clara Scholz (Genderbibliothek) stellen sich vor.
- **12-14 (ct) Einführung in den BA Gender Studies** : In dieser Veranstaltung stehen der Bachelor-Studiengang und das erste Semester im Mittelpunkt. Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Welches Konzept haben die Gender Studies im Zweitfach? Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Was bietet die fächerübergreifende Einführungsvorlesung? Wie unterstützt mich das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn.
- **14-16 (ct) Einführung in den MA Gender Studies** : In dieser Veranstaltung stehen der MA Gender Studies und das erste Semester im Mittelpunkt: Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Welche Studienschwerpunkte sind möglich? Was bietet das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn und dient zur Vernetzung mit anderen Studierenden.

## 53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies

0 SWS					
FO	Di	16-18	Einzel (1)		S. Spintig

1) findet am 04.11.2025 statt

Ein (kurzer) Studienaufenthalt im Ausland eröffnet neue Perspektiven, fördert das interdisziplinäre Lernen und bereichert das Studium auf vielfältige Weise.

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) hat ERASMUS-Verträge mit verschiedenen europäischen Universitäten. Darüber hinaus gibt es weitere Programme, die ein internationales Gender Studium ermöglichen. Im Ausland können Sie entweder in Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengängen Gender studieren.

Die Circle U. European University Alliance ist ein Netzwerk von neun europäischen Universitäten. Sie bietet fundierte Mobility-Programme, Austauschmöglichkeiten, thematische Summer Schools sowie Forschungs- und Innovationsprojekte. Zudem gibt es Netzwerke wie das Sustainable Change Maker Programme oder das Female Founder Network.

Diese Veranstaltung informiert: Welche Angebote Erasmus+ bzw. Circle U. für Studierende bereithalten, wie man sich dafür bewerben kann und wie die Studienleistungen anerkannt werden.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/internationales/austausch>

## 53 808 Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS  
FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
1) findet am 15.09.2025 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer questions regarding the course program, selecting courses, the learning agreement and the transcript of records. We will also provide information about the Center for Transdisciplinary Gender Studies, its digital Services, the Gender-Library, the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student\_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, den digitalen Service, die Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

## 53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS 2 LP / 3 LP  
RV Mo 12-14 wöch. (1) DOR 26, 208 S. Spintig,  
E. Abissa,  
E. Kosykh  
1) findet ab 20.10.2025 statt

Die fächerübergreifende Ringvorlesung führt in die Geschlechterstudien ein. Sie sensibilisiert für die Bandbreite der fachlichen Gegenstände, die Komplexität der Fragestellungen und die Situation des Studierens quer zur etablierten Fächerstruktur. Lehrende aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies und vermitteln erste Kenntnisse für fachlich verschiedene methodische Zugänge sowie für transdisziplinäre Herangehensweisen. Die Themenblöcke der Vorlesung bereiten auf die Modulstruktur des Bachelor vor: Transdisziplinarität, Gender als Analysekategorie, Interdependenzen, Ordnungen der Geschlechter und Interventionen.

### Literatur:

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2005): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. UTB. dies. (2006): Gender Studien. Eine Einführung. Metzler Verlag.

Katharina Walgenbach u.a. (2007): Gender als interdependente Kategorie: neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Barbara Budrich.

### Organisatorisches:

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet (LV-Nr. 53811aGS, 53811bGS).

**Am 13.10.2025 finden im Rahmen des Dies Academicus (LV-Nr. 53802GS) die Einführungsveranstaltungen "Gender Studies an der HU", "Einführung in den BA Gender Studies" und "Einführung in den MA Gender Studies" statt.**

Den Zugang zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach Anmeldung.

## Courses in English

### Courses in English - MA Gender Studies

#### 5250031GS The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)

2 SWS 4+4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
Yekani  
Mo 16-18 14tgl./2 (2) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
Yekani

- 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)

This course is designed to offer an overview of the "Black presence" in British writing before 1900. We will start by looking at such canonical texts such as W. Shakespeare's *Othello* and A. Behn's *Oroonoko* in which Black characters play a major role for the first time. How is Blackness conceptualised in these texts? We will historically situate these narratives and the conceptualisations of "race" in the period. We will then analyse the first expressions of Black British authorship by looking at Olaudah Equiano's *Interesting Narrative* and Mary Seacole's *Wonderful Adventures*. How do these subjects express both Blackness and Britishness in their writing? What gendered conceptions can be found in these texts? In addition to the literary texts, theoretical material from Black British Cultural Studies and Postcolonial Studies by David Dabydeen, Paul Gilroy and others will be discussed.

It is strongly recommended to read at least some of the texts before the new semester starts. Additional materials will be provided on Moodle.

Master of English Literatures students attend the seminar and additional "Lektürekurs" (biweekly following the seminar), Gender Studies and Master European Literatures students only attend the seminar (14-16).

Seminarsprache ist Englisch.

### Literatur:

#### Recommended reading:

Behn, Aphra. *Oroonoko*. 1688. Ed. Janet M. Todd. London: Penguin, 2003.

Equiano, Olaudah. *The Interesting Narrative and Other Writings*. 1789. Ed. Vincent Carretta. London: Penguin, 2003.

Seacole, Mary. *Wonderful Adventures of Mrs Seacole in Many Lands*. 1857. Ed. Sara Salih. London: Penguin, 2005.

Shakespeare, William. *Othello, the Moor of Venice*. 1603. The Oxford Shakespeare. Ed. Michael Neill. Oxford: Oxford University Press, 2006.

### Prüfung:

M4 + M8: MU, HA

### 5250049GS Women before Seneca Falls

2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. N.N.

Between the mid-18<sup>th</sup> and mid-19<sup>th</sup> centuries, literature prominently addressed women's opportunities and life options, including women from multiple racial backgrounds. In this class we will read texts written by women or published anonymously that center female protagonists and/or address women's political and social concerns – from Judith Sargent Murray's "On the Equality of the Sexes" (1770) to the 1848 Seneca Falls Convention, largely considered the first women's rights convention. The course readings will include literature by Black and White women, texts that question rigid gender binaries, and texts that allow for a study of the intersections of gender and race, enslavement, and colonialism.

### 5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelsen

In this seminar, we will take a closer look at specific literary characteristics of queer diasporic writing beyond plot and narrative and across genres. Among others, we will read and discuss Christina Sharpe's *Ordinary Notes*, Justin Torres' *Blackouts*, Renee Gladman's *My Lesbian Novel* and Billy-Ray Belcourt's *Minor Chorus*. We will pay particular attention to how these texts engage with the medium of writing itself, how they employ aesthetic means such as the note form, gaps, elisions, non-linearity and polyphony, and discuss questions of memory, archiving and collectivity. Central questions include what we can learn about the process and effects of writing, as well as the relation between literary aesthetics and queer and diasporic epistemology and politics. This is part 2 of the seminar, participation in part 1 is not required.

Prüfung:  
M4 + M8: PO, HA

### 5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kindinger  
1) findet ab 20.10.2025 statt

The use of the term "fat" traditionally causes discomfort. Predominantly employed as a slur to undermine and chastise supposedly non-normative bodies, "fat" was re-evaluated in the United States as an empowering term by fat activists in the 1970s, a strategy that led to the emergence of Fat Studies. This course will dissect fatness and the ways in which it is mediated from various angles (for example beauty, health, citizenship), and seek the intersections of fatness with gender, race and class in order to question the cultural anxieties created by the so-called obesity epidemic that has been declared one of the most urgent problems in the United States, and globally. Please note that this course will also address topics that relate to body trauma, disordered eating and bullying; please contact me if you have questions about this. The staging and screening of the fat body in various cultural contexts will offer insights into the meaning of the fat body in and for the US national imaginary.

Prüfung:  
MA - M4 und M8: mündliche Prüfung

### 530908GS Freedom, Oppression, and Domination: Contested Concepts in 20th and 21st Century Existentialism (Teil I) (englisch)

2 SWS 8 LP  
PSE Mo 12-16 wöch. (1) L. Schoonheim  
1) findet ab 20.10.2025 statt

Freedom, and its denial in oppression and domination, is a key concept in traditional political theory as well as in 20<sup>th</sup> century liberatory struggles by feminist, lgbtq+, decolonial, and anti-racist movements. Yet, in recent years we increasingly witness right-wing actors in the US and elsewhere invoking 'freedom' to undo the legacy of these movements. Indeed, there is a longstanding criticism of freedom, in Marxist as well as poststructuralist traditions: when understood individualistically, 'freedom' denies the social relations that are constitutive of a subject, obfuscating and enabling forms of domination such as exploitation and disciplinary control. In this project seminar, we take a closer look at this contested concept, paying special attention to feminist and decolonial existentialism as offering a potential counter-archive to liberal and neoliberal definitions. Such existentialist approaches are particularly promising because in recent years, much scholarship has been published that extends and diversifies its lineages, decentering authors like Sartre and Merleau-Ponty to include often-overlooked traditions that emerged out of political and social struggles (Black US liberationism, Hispanic and Latin American philosophy, and Arab existentialism), as well as contemporary fields (especially Latin\* and Chican\* feminism and Caribbean philosophy).

We ask questions such as: can freedom be theorized as a collective practice, and how, if at all, does it relate to the construction of a new postcolonial identity, such as "the Mexican" (Uranga, 2021), a Arab subject (Di-Capua, 2012), or the Black man (Baldwin, Fanon)? What forms of oppression exist, and how do they relate to different groups and their political struggles (Young, Frye)? How can we think of freedom, oppression, and domination in a spatially differentiated manner, such as the private-public divide? In the first part of this project seminar, we study a selection of texts problematizing freedom at the intersection with critiques of patriarchy, colonialism, and capitalism.

In the second half, we will engage in a collective research project that seeks to further the diversification of existentialism, where in smaller groups students will focus on one (subset of) author(s).

This a bilingual (German-English) course: the main language of instruction is English but students can participate in German, and the ability to understand both languages in listening and reading is a prerequisite. Proficiency in other languages (such as French, Spanish, Arabic) will be a great asset but is not a requirement.

Literatur:

- Aho, Kevin, Megan Altman, and Hans Pedersen, eds. 2024. *The Routledge Handbook of Contemporary Existentialism*. London, New York: Taylor & Francis.
- Beauvoir, Simone de. 2011. *The Second Sex*. Translated by Constance Borde and Sheila Malovany-Chevalier. New York: Vintage Books.

- Di-Capua, Yoav. 2012. "Arab Existentialism: An Invisible Chapter in the Intellectual History of Decolonization." *The American Historical Review* 117 (4): 1061–91.
- Fanon, Frantz. 2008. *Black Skin, White Masks*. Translated by Richard Philcox. New York: Grove Press.
- Foucault, M., Arnold I. Davidson, and Graham Burchell. 2008. *The Birth of Biopolitics: Lectures at the Collège de France, 1978–1979*. Palgrave Macmillan UK.
- Frye, Marilyn. 1983. "Oppression." In *The Politics of Reality: Essays in Feminist Theory*, 1–16. Freedom: The Crossing Press.
- Heter, T. Storm, and Kris F. Sealey, eds. 2023. *Creolizing Sartre*. Lanham, Boulder, New York, London: Rowman & Littlefield.
- Lugones, Maria C. 1990. "Structure/Antistructure and Agency Under Oppression." *The Journal of Philosophy* 87 (10): 500–507.
- Mendieta, Eduardo. 2012. "Existentialisms in the Hispanic and Latin American Worlds: El Quixote and Its Existential Children." In *Situating Existentialism: Key Texts in Context*, edited by Jonathan Judaken and Robert Bernasconi. New York: Columbia University Press.
- Ortega, Mariana. 2016. *In-Between: Latina Feminist Phenomenology, Multiplicity, and the Self*. Albany: SUNY Press.
- Sartre, Jean-Paul. 1973. *Existentialism and Humanism*. Eyre Methuen.
- Uranga, Emilio. 2021. *Emilio Uranga's Analysis of Mexican Being: A Translation and Critical Introduction*. London: Bloomsbury.
- Weir, Allison. 2017. "Feminism and Freedom." *Routledge Companion to Feminist Philosophy*, January. [https://www.academia.edu/48916963/Feminism\\_and\\_Freedom](https://www.academia.edu/48916963/Feminism_and_Freedom).
- Wright, Richard. 2008. *Black Power: Three Books from Exile: Black Power#; The Color Curtain#; and White Man, Listen!* New York: Harper Perennial Modern Classics. [https://books.google.com/books/about/Black\\_Power.html?hl=nl&id=HeYFYbXemgC](https://books.google.com/books/about/Black_Power.html?hl=nl&id=HeYFYbXemgC).
- Young, Iris Marion. 2011. *Justice and the Politics of Difference*. Princeton: Princeton University Press.

### 53722GS Queer Asia(s) (englisch)

2 SWS

8 LP

SE

Fr

10-14

14tgl./1 (1)

A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu

1) findet ab 31.10.2025 statt

This research seminar provides an in-depth introduction into the research field of Queer Asia(s) and Queer Asia as method, its theoretical lenses and methodological approaches as well as key debates on queer Asian-ness, queer activisms, glocal configurations of contestations and struggles of queerness across Asia (and its diasporic settings).

Different sessions as well as student project can and will feature case studies from various South and Southeast Asian along with diasporic contexts in transregional perspective, particularly from Indonesia, Malaysia, Myanmar, the Philippines, Singapore, Thailand and Timor-Leste (Southeast Asia) as well as Afghanistan, India, Pakistan and Sri Lanka (South Asia).

1) Students will develop critical and reflexive thinking in relation to key theoretical, empirical and methodological literature of Queer Asia as Method from a transregional, interdisciplinary, intersectional perspective and drawing from diverse knowledge archives.

2) Students will gain an understanding of the fundamental political and sociocultural parameters of Queer Asia case studies – be they situated in diasporic contexts or across South and Southeast Asia –, further enabled by a hybrid guest lecture series with scholars and scholar-activists.

3) Students will be able to apply decolonial, indigenous, queer-feminist approaches as well as the related methodology and research ethical navigation in the conceptualization of case study-based research projects on Queer Asia that follow a New Area Studies paradigm.

Dieses Forschungsseminar bietet eine umfassende Einführung in das Forschungsfeld Queer Asia(s) und Queer Asia as Method, seine theoretischen und methodischen Ansätze sowie Schlüsseldebatten über Queer Asian-ness, Queer-Aktivismen, globale Konfigurationen von contentions politics zu Queerness in Asien (und seinen diasporischen Kontexten).

In den verschiedenen Sitzungen sowie in den studentischen Projekten können und werden Fallstudien aus verschiedenen süd- und südostasiatischen sowie diasporischen Kontexten in transregionaler Perspektive vorgestellt, insbesondere aus Indonesien, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, Singapur, Thailand und Timor-Leste (Südostasien) sowie Afghanistan, Indien, Pakistan und Sri Lanka (Südasien).

1) Die Studierenden entwickeln ein kritisches und reflexives Denken in Bezug auf den theoretischen, empirischen und methodologischen Forschungsstand zu Queer Asia as Method aus einer transregionalen, interdisziplinären und intersektionalen Perspektive und unter Rückgriff auf verschiedene Wissensarchive.

2) Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die grundlegenden politischen und soziokulturellen Parameter von Queer Asia-Fallstudien - seien sie in diasporischen Kontexten oder in Süd- und Südostasien verortet -, unterstützt durch eine hybride Gastvortragsreihe mit Wissenschaftler\*innen und scholar-activists.

3) Die Studierenden sind in der Lage, dekoloniale, indigene und queer-feministische Ansätze sowie die damit verbundene Methodik und forschungsethische Reflektion bei der Konzeption von fallstudienbasierten Forschungsprojekten zu Queer Asia anzuwenden, die dem New Area Studies-Ansatz folgen.

#### Literatur:

Chan, L. S., Tan, J., & Cassidy, E. (2023). *Queer Cultures in Digital Asia | Queer Cultures in Digital Asia—Introduction*. *International Journal of Communication*, 17, 8.

Chiang, H., & Wong, A. K. (2017). Asia is burning: Queer Asia as critique. *Culture, Theory and Critique*, 58(2), 121-126.

Chiang, Howard; Henry, Todd, A.; Helen Hok-Sze Leung. *Trans-in-Asia*. (2018). *Asia-in-Trans: An Introduction*, in: *TSQ* (2018) 5 (3): 298–310. <https://doi.org/10.1215/23289252-6900682>

Ho, M. H., & Blackwood, E. (2024). *Queer Asias: Genders and sexualities across borders and boundaries*. *Sexualities*, 27(1-2), 68-76

Tang, S., & Wijaya, H. Y. (Eds.). (2022). *Queer Southeast Asia*. Taylor & Francis.

Waites, M. (2019). *Queer Asia: Decolonising and reimagining sexuality and gender*. Bloomsbury Publishing.

Yue, A. (2017). *Trans-Singapore: some notes towards queer Asia as method*. *Inter-Asia Cultural Studies*, 18(1), 10–24. <https://doi.org/10.1080/14649373.2017.1273911>

#### Organisatorisches:

Mit dieser Veranstaltung (insgesamt 8+4 LP) wird das komplette Modul 6 oder 8 abgeschlossen (Äquivalent zur Option "Vertiefung").

#### Prüfung:

M6 + M8: PO

**53723GS Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
RDL Fr 10-14 14tgl./1 A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu

This RDL course will provide students with an in-depth training on research design processes and key skills, being composed of (1) specific, interactive skill-training sessions with inputs and exercises provided by the faculty team; as well as (2) multiple mentoring / reflection spaces to discuss and present the various stages of conceptualizing, developing, presenting and peer-reviewing student research projects on self-selected case studies. The final component is (3) the "Museum Walk" where students present their research design or work in progress in a poster format while the remaining participants serve as discussants and provide constructive feedback (either as part of an IAAW Study/Research Day or a similar event, to be confirmed later on). Following a New Area Studies approach (see Knorr et al. 2022, Fleschenberg/Baumann 2020, Houben 2013), we will thus prepare for, reflect up on as well as discuss the following important steps in a research design as well as subsequent knowledge production process:

- from research idea to research question,
- identifying and reviewing the state of the art,
- making theory work / operationalising concepts,
- negotiating research ethics,
- selecting and triangulating methods,
- data and time management,
- presentations skills,
- Do's and Don'ts in Academic Writing,
- Do's and Don'ts in Dissemination of Findings, with a particular focus on academic publishing (drafting a publication strategy, identifying publishing formats and outlets, Open Access formats, copy rights, navigating peer review and copy-editing processes).

Prüfung:  
M6 und M8: PO

**53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
1) findet ab 16.10.2025 statt

This Somatic Laboratory opens the space for critically embodied engagement with practices of knowing and knowledge production about and as bodies. We will get to know some somatic methods (e.g. Embodied Reading and Writing), and reflect on their dis\_connection from conventional ways of knowing/producing knowledge in academized spaces. Engaging with diverse "body stories", we will learn about the violent ways "knowing bodies" have been/are oppressed, disciplined and erased at the intersections of race, gender, sexuality, and colonialism. Black, queer of color and trans\*femme perspectives on/as bodies will encourage us to raise practical, epistemological as well as political questions when it comes to (academic) knowledge production. There will be a strong focus on somatic practices and (embodied) writing exercises. A note on language: The common course language will be English. The reading list includes some texts in German. We will collectively create ways to translate and share knowledge concerning these specific texts, if necessary. For the writing exercises, students are invited to write in the language they feel most comfortable with. A note on content: The intention of this seminar is to explore body stories in embodied ways. Body stories (also) mean stories of violence, hurt and trauma. There will be content notes for each session/text, so that students can decide whether/how they want to engage with the material provided. In the beginning of the seminar, we will collectively find some agreements about how to share this space and deal with emotional material in the classroom. Students will also learn some somatic tools to support themselves and each other when confronted with intense feelings.

Literatur:

Becker, Lia. 2024. "Schnitte durch die zweite Haut. Über Gender-Gewalt und Heilung, Klasse und trans\* feministische Allianzen." In BITE BACK! Queere Prekarität, Klasse und unteilbare Solidarität, edited by Lia Becker, Atlanta Ina Beyer and Katharina Pühl. Edition Assemblage.  
Boncori, Ilaria, Deborah N. Brewis, Emmanouela Mandalaki and Noortje van Amsterdam. 2024. "Embodied Writing." Culture and Organization, 30(3): 221-229, DOI:10.1080/14759551.2024.2317049.  
Menakem, Resmaa. 2021. My Grandmother's Hands: Racialized Trauma and the Pathway to Mending Our Hearts and Bodies. [UK:] Penguin Books.

**53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Carreño  
1) findet ab 17.10.2025 statt

This course aims to show how critical phenomenology is an especially useful method for Gender Studies insofar as it provides a way to engage with marginalized experiences, making visible the often-overlooked ways in which power relations and social structures shape our embodied, situational, and temporal experiences. Critical phenomenology also facilitates nuanced analysis of the intersectionality of identities—such as race, gender, and ability—and how these overlapping identities create unique experiences of both oppression and privilege. Crucially, we will explore how, by centering on first-person perspectives, critical phenomenology avoids the overgeneralization and simplification of marginalized experiences, offering a richer understanding of how people live and experience the world while challenging dominant frameworks that exclude or silence certain perspectives

Literatur:

Al-Saji, A. "Feminist phenomenology" in The Routledge Companion to Feminist Philosophy, 2017. Husserl, E. Ideas I § § 27-28, 30-34, 55, 64. Gail Weiss, Ann V. Murphy, and Gayle Salamon (eds). 50 Concepts for a Critical Phenomenology, Northwestern University Press, 2020

**53950GS Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
 1) findet ab 20.10.2025 statt

This course examines the transformative impact of digital platforms in the MENA region. It explores how online spaces have mobilized protests, challenged restrictive gender norms, and fostered transnational feminist solidarity—particularly in the aftermath of the Arab Spring. At the same time, these platforms have reignited critical discussions on women’s rights, gendered spaces, and cultural identity, reflecting a range of feminist perspectives shaped by socio-economic and political factors. Students will engage with key scholars such as Gayatri Spivak, Lila Abu-Lughod, and Zizi Papacharissi, critically analyzing how young women’s online activism both disrupts and reinforces dominant narratives surrounding gender, tradition, and social change. Through case studies of Arab women’s digital activism in the MENA region and the West, students will critically engage with digital representations and explore the complex intersections of gender, media, and activism in a globalized world. This course equips students with essential analytical tools to examine the evolving landscape of digital feminism and online resistance movements.

Literatur:

- Abu-Lughod, L. (2002). Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and Its Others. American Anthropologist, 104(3), 783–790. <http://www.jstor.org/stable/3567256> -Papacharissi, Z. (2015). Affective Publics: Sentiment, Technology, and Politics. Oxford University Press. -Maestri, E., & Profanter, A. (Eds.). (2017). Arab Women and the Media in Changing Landscapes. Springer International Publishing.

**FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) M. Erlemann  
 1) Vorlesung/Seminar

What does gender have to do with natural sciences such as physics or biology? When closely analysing the histories, cultures, practices and contents of the natural sciences, it becomes visible that gender and diversity categories have an impact on the natural sciences: from the underrepresentation of women and the situation of minorities in the sciences to gender differences in career outcomes up to gendered constructions in scientific theories, gender and diversity categories are relevant in various contexts of science. The course introduces to approaches, concepts and methods of Gender Studies for the natural sciences. The course is aimed at students of the natural sciences, the humanities and the social sciences.

Organisatorisches:

Kurs findet an der FU Berlin statt: FU Berlin FB Physik Arnimallee 14 Raum 1.1.16 14195 Berlin

**Anmeldung bitte per Mail an [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de)**

[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer\\_innenschaft](#)

Prüfung:

M2 und M8: mündliche Prüfung (MU)

**FU967GS Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics (englisch)**  
 2 SWS 4 LP M. Erlemann  
 SE

In the research colloquium, we will discuss current topics from the Gender and Science on physics. Participants are invited to present and discuss their research papers or projects as work-in-progress and to bring in individual research interests and topics. In the first unit we will decide jointly on themes and topics to be discussed.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de). Anrechenbar als MA-M6 (Intervention) und M8 (freie Wahl).

Organisatorisches:

Anmeldung bitte per Mail an [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de)

Das Seminar findet an der FU Berlin statt. Adresse: FU Berlin; FB Physik; Arnimallee 14, Raum **1.4.31** ; 14195 Berlin.

[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer\\_innenschaft](#)

Prüfung:

M6 + M8: HA

## Module 1 Interdependencies

### Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)

**5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelsen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kindinger  
 1) findet ab 20.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
 1) findet ab 16.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Carreño  
 1) findet ab 17.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**Module 2 Knowledge****Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)****FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) M. Erlemann  
 1) Vorlesung/Seminar  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**Courses in English - MA GS M2 Knowledge (no module exam possible)****53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Carreño  
 1) findet ab 17.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**Module 3 Norming****Courses in English - MA GS M3 Norming (no module exam possible)****53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
 1) findet ab 16.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**Module 4 Medializations****Courses in English - MA GS M4 Medializations (module exam possible)****5250031GS The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)**

2 SWS 4+4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
 Mo 16-18 14tgl./2 (2) DOR 24, 1.308 Yekani  
 E. Haschemi  
 Yekani  
 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
 2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**5250049GS Women before Seneca Falls**

2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. N.N.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelsen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kindinger  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**Module 5 Transformations****Courses in English - MA GS M5 Transformations (no module exam possible)****53950GS Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Module 6 Interventions****Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)****53722GS Queer Asia(s) (englisch)**

2 SWS 8 LP  
SE Fr 10-14 14tgl./1 (1) A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu  
1) findet ab 31.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**53723GS Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
RDL Fr 10-14 14tgl./1 A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**FU967GS Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics (englisch)**

2 SWS 4 LP M. Erlemann  
SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Courses in English - MA GS M6 Interventions (no module exam possible)****53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
1) findet ab 16.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## Module 7 Project

### 530908GS Freedom, Oppression, and Domination: Contested Concepts in 20th and 21st Century Existentialism (Teil I) (englisch)

2 SWS 8 LP  
PSE Mo 12-16 wöch. (1) L. Schoonheim  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

## Module 8 Free Choice

### Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)

#### 5250031GS The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)

2 SWS 4+4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani  
Mo 16-18 14tgl./2 (2) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani  
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

#### 5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelsen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

#### 5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kindinger  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

#### 53722GS Queer Asia(s) (englisch)

2 SWS 8 LP  
SE Fr 10-14 14tgl./1 (1) A. Fleschenberg dos Ramos Pineu  
1) findet ab 31.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

#### 53723GS Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)

2 SWS 4 LP  
RDL Fr 10-14 14tgl./1 A. Fleschenberg dos Ramos Pineu  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

#### FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. (1) M. Erlemann  
1) Vorlesung/Seminar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

#### FU967GS Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics (englisch)

2 SWS 4 LP M. Erlemann  
SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)

**53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
 1) findet ab 16.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Carreño  
 1) findet ab 17.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53950GS Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
 1) findet ab 20.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

## Courses in English - BA Gender Studies

**5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. A. Said

This class explores Arab America, and Arab American narratives in a post-9/11 context - one dominated by surveillance, racial profiling, Islamophobia, and cultural anxiety. Yet, the post-9/11 moment also centers Arab American voices that resist erasure and demand visibility. These voices challenge dominant Western logic, push against the orientalist framework, and resist reductive discourses. This seminar focuses on contextualizing the history and racialization of Arab Americans to effectively discuss Arab American Studies and its place within American Studies as an academic field of study. Key theoretical frameworks, including race as a social construct, orientalism, and decolonial theory, will provide essential tools for analyzing literature, film, and other Arab American texts. Students will read a range of texts alongside theoretical works, including but not limited to Randa Jarrar's novel *A Map of Home* (2008), Malaka Gharib's graphic memoir *I Was Their American Dream* (2019), and selected episodes from the TV show *Mo* (2022).

The following questions will shape our discussions: How is Orientalism intertwined with racist thought, particularly in relation to Arab American experiences? How are these histories, stories, and narratives told, read, and recorded in ways that challenge and resist social hierarchies and inequalities? How does Arab American studies intervene in or expand our understanding of American identity and power? By engaging with these questions through secondary sources and theoretical frameworks, students will develop a deeper understanding of the historical roots of racism targeting Arab Americans and the role of orientalist thought in the U.S. context. Finally, this seminar invites students to consider why and how Arab American narratives are essential contributions that challenge and expand the boundaries of American Studies.

**5250042GS Paradigms of American Literature: American Graphic Memoir (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. O. Karaköse

This course will explore contemporary U.S. American graphic memoirs, exploring how comics serve as a powerful medium for autobiographical storytelling. Together, we will discuss how artists narrate personal and intimate experiences through the interplay of image and text. We'll study how image and text work together to visualize trauma, self-representation, memory, and resilience—and learn what makes the comic medium such an affective space for narrating stories of illness, displacement, queerness, race, and coming of age.

Our exploration will focus on both the form and content of these works, analyzing how issues of gender, class, and race are portrayed within these narratives and how they engage with broader U.S. American cultural, social, and political contexts. Readings will include a diverse range of voices and styles, from graphic memoirs like Art Spiegelman's *Maus* and Alison Bechdel's *Fun Home*, to more recent works by George Takei, Cece Bell, Nora Krug, and Kindra Neely.

As part of the course, students will have the opportunity to create their own short graphic memoirs, using accessible tools such as *Making Comics* by Lynda Barry, Canva, or StoryboardThat. This activity is planned to invite students to experiment with visual storytelling and reflect on their own experiences—no artistic background or drawing skills required.

Prüfung:  
 M4 + M6: Hausarbeit und mündliche Prüfung

**5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. J. Schreier

In this course, we will examine various forms of queer traditional and contemporary life writing. We consider essential elements of personal narrative to discuss how these elements shape and are shaped by the social and cultural context of their time. We will consider life writing as a literary genre and explore significant issues, including the relationship between life writing and fiction, life writing and history, the contract between writer and reader, the role of gender, race and the body in life writing, and themes such as coming of age, coming out, and queer resistance.

We will read, among others, literary texts by Allison Bechdel, Maxine Hong Kingston, Audre Lorde, Edmund White, and Kiese Laymon. Next to that, we will investigate other cultural forms, such as online life writing, poetry, and visual media.

Prüfung:

BA: M3+M4+M5: Hausarbeit und mündliche Prüfung

### **53832GS Gender and Settler Colonialism: Entanglements of Inequalities (englisch)**

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	D. Martsynkovska	

The course aims at raising awareness of settler colonial structures and colonial power relations from the perspective of gender in Indigenous North American peoples. Focusing on the mechanisms of elimination and assimilation (P. Wolfe) of Native American identities, including sexualities and gender, the class offers a space of critical approach and analysis of interrelations of gender, heteropatriarchy, and settler colonialism. By including predominantly Indigenous North American authors, as well as those who belong to LGBTQI\* and Two-Spirit communities, this class engages into the decolonization of (German) epistemology and knowledge production practices.

Literatur:

Barker, Joanne, editor. *Critically Sovereign: Indigenous Gender, Sexuality, and Feminist Studies*. Duke University Press, 2017.  
 Jacobs, Sue-Ellen, et al.. *Two-Spirit People: Native American Gender Identity, Sexuality, and Spirituality*. University of Illinois Press, 2005.

## **Module 3 Interdependencies**

### **Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)**

#### **5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		A. Said

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

#### **5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.		J. Schreier

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### **Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (no module exam possible)**

#### **53832GS Gender and Settler Colonialism: Entanglements of Inequalities (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	D. Martsynkovska

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## **Module 4 Gender Orders**

### **Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)**

#### **5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		A. Said

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

#### **5250042GS Paradigms of American Literature: American Graphic Memoir (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		O. Karaköse

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

#### **5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.		J. Schreier



**53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Di 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 04.11.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**53 808 Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)**  
 0 SWS  
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 15.09.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

## BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien

### BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)

**53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies**  
 2 SWS 2 LP / 3 LP  
 RV Mo 12-14 wöch. (1) DOR 26, 208 S. Spintig,  
 E. Abissa,  
 E. Kosykh  
 1) findet ab 20.10.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

**53811aGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA**  
 2 SWS 3 LP  
 TU Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Abissa,  
 E. Kosykh  
 1) findet ab 16.10.2025 statt

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

**53811bGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA**  
 2 SWS 3 LP  
 TU Do 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Abissa,  
 E. Kosykh  
 1) findet ab 16.10.2025 statt

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

### BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

**51461GS Transdisziplinarität in Theorie und Praxis in der Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) K. Palm  
 1) findet ab 14.10.2025 statt

Die Gender Studies haben sich seit den 1970er Jahren als multidisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld etabliert und begleitend zu diesem Prozess Theorien zur Praxis der Inter- und Transdisziplinarität entwickelt. Wir werden uns in der Veranstaltung zunächst an Fallbeispielen ein anschauliches Verständnis von Disziplinarität verschaffen und mit dem spannungsreichen Verhältnis von historisierenden und nichthistorisierenden Fächern auseinander setzen. Vor diesem Hintergrund werden wir dann einige für die Gender Studies wegweisenden Inter- und Transdisziplinaritätstheorien kennenlernen und an einem weiteren Fallbeispiel anwenden.

Teilnahmebedingungen:

- **BA-Studierende der Gender Studies** (15 Personen - falls sich mehr als 15 Personen bewerben, erhalten Personen mit höherer Semesterzahl aufgrund des Pflichtcharakters des Kurses für den BA einen Platz)
- Studierende der Geschichtswissenschaften (15 Personen - falls sich mehr als 15 Personen bewerben, erhalten jeweils die Studierenden mit den höheren Semesterzahlen im BA und MA einen Platz)

## 532820GS Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. X. Müller

Das Einführungsseminar setzt sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit der Kategorie Gender auseinander. Wir beginnen mit einer Analyse biblischer Figuren wie Eva und Maria, die Vorstellungen von Weiblichkeit und deren Rolle in der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst haben. Anhand weiterer historischer Schlaglichter (z.B. Christine de Pizan, mittelalterliche Geschlechtertheorien, Hexenverfolgung, Kolonialismus) werden wir uns ein historisches Verständnis von Geschlechterverhältnissen und Feminismus erarbeiten. Ab der Hälfte des 19. Jahrhunderts wird die Geschichte des Feminismus in drei Wellen unterteilt, deren jeweilige historische Kontexte und Theorien zuletzt im Fokus stehen werden. Dadurch erfolgt im Seminar der Übergang zu den Fragen der Kapitalismuskritik, Queerness und Intersektionalität, die von den Gendertheorien des 20. und 21. Jahrhunderts aufgeworfen wurden.

Organisatorisches:

**Da es eine begrenzte Teilnehmer:innen-Zahl gibt, werden interessierte Studierende gebeten, sich unter [xenia.mueller@hu-berlin.de](mailto:xenia.mueller@hu-berlin.de) bei der Dozentin vorab für die Teilnahme anzumelden.**

Prüfung:

M2 + M6: mündliche Prüfung

## BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

### BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

#### 54509GS Geschlechter- und Generationenverhältnisse in Bildungs- und Erziehungsinstitutionen

2 SWS  
VL Mo 14-16 wöch. (1) J. Windheuser  
1) findet ab 20.10.2025 statt

Warum sind die Schule und die Universität relevant für die Auseinandersetzung mit dem Geschlechterverhältnis? Wie werden in ihnen Generationenbeziehungen, Erziehung und Bildung gedacht? Welche geschlechterpolitischen und -theoretischen Kritiken haben sie wie verändert? Und welche Kritik geht von einer bildungs- und erziehungstheoretischen Perspektive für die Geschlechterforschung aus?

In der Vorlesung wird anhand ausgewählter geschichtlicher und theoretischer Konstellationen der Zusammenhang des Generationen- und Geschlechterverhältnisses ausgelotet. Der Fokus liegt dabei auf Bildungs- und Erziehungsinstitutionen und insbesondere auf universitärer Bildung. Dabei wird davon ausgegangen, dass Bildung sich einerseits in gesellschaftlichen Verhältnissen realisiert und andererseits ermöglicht, in Distanz zu eben jenen Verhältnissen zu treten. Gesellschaftliche Verhältnisse sind dabei immer auch als Geschlechter- und Generationenverhältnisse zu verstehen.

*Hinweis* : Sie erhalten vor dem VL-Beginn – soweit über Agnes angemeldet – eine E-Mail mit zu lesender Literatur zur Vorbereitung der ersten Sitzung. Rufen Sie also unbedingt Ihren HU-Account ab!

Prüfung:

BA Gender Studies: in den Modulen M2-1 und M6: Klausur

### BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)

#### 531254GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit

2 SWS 4 LP  
SE Do 08-10 wöch. (1) N. Kufner  
1) findet ab 16.10.2025 statt

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit. Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist\*innen. Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten mit dem Konzept der Heteronormativität den Blick auf Sexualität und auf Elternschaft jenseits von Heteronormativität. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten. Der Care-Krise nähern wir uns zudem über die Betrachtung von Arbeitskämpfen im Pflegebereich und digitalisierter (Plattform-)Arbeit.

## 545072GS Gesellschafts- und subjekttheoretische Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Geschlechterforschung

2 SWS

SE Di 12-16 14tgl. (1) K. Lux

SE Mi 12-16 14tgl. K. Lux

1) findet ab 21.10.2025 statt

Geschlecht und Generation sind grundlegende Begriffe der Erziehungswissenschaft, wobei die Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung der Ort ist, an dem das Verhältnis von Geschlecht und Generation zueinander, zu Erziehung und Bildung, sowie zur Disziplin selbst untersucht werden. Anhand von Textlektüre und –diskussion werden gesellschafts- und subjekttheoretische Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung als Basis für pädagogische Urteile erarbeitet. Darüber hinaus werden ausgewählte Beispiele der feministischen Theorie- und Wissensproduktion aus Geschichte und Gegenwart gemeinsam bildungstheoretisch analysiert. Einzelne Blocktermine ermöglichen es, sich gemeinsam in unterschiedlichen Formaten mit Geschlechter-, Generationenverhältnissen und feministischer Wissensproduktion in erziehungswissenschaftlicher Perspektive auseinanderzusetzen, bspw. durch Filmdiskussionen oder Gespräche mit externen Gästen, sowie die studentische Präsentation der Ergebnisse der kollektiven Erkundungen.

Organisatorisches:

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion theoretischer Texte sowie zum selbständigen Arbeiten.

## BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

### 51711GS Feministische und queere Ethnographien

2 SWS

SE Fr 10-12 wöch. (1) K. Nagel

1) findet ab 17.10.2025 statt

Feministische und queere Ethnographien haben nicht nur einen wichtigen Beitrag zur empirischen Erforschung von Geschlecht, Sexualität und Begehren geleistet, sondern auch wesentliche epistemologische und methodologische Impulse geliefert, um die Praxis der Wissensproduktion in der Sozial- und Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kritisch zu reflektieren. Im Zentrum stehen dabei unter anderem Fragen von Positionalität und Situiertheit, Reflexivität und Repräsentation sowie (intersektionalen) Machtverhältnissen und Solidarität. Eben diesen epistemologischen und methodologischen Fragen widmet sich das Seminar schwerpunktmäßig.

Nach einer kurzen Einführung in zentrale theoretische Hintergründe und Auseinandersetzungen befassen wir uns mit aktuellen Forschungen. Dafür lesen wir queere/feministische Ethnographien, die wir insbesondere mit Blick auf ihre Forschungs- und Schreibpraxis befragen: Wie und welches Wissen wird hier produziert? Wie haben die Autor:innen geforscht? Wie sind sie methodisch vorgegangen? Wie positionieren sie sich selbst im Forschen wie auch im Schreiben? Und wie intervenieren sie damit in anthropologische Debatten?

Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte, die über Moodle zur Verfügung gestellt werden. Meldet euch gern vorab, wenn Ihr spezifische Lernbedürfnisse, Wünsche oder allgemeine Anregungen zum Kurs habt.

Prüfung:

**Wichtig: Es werden keine Prüfungen im 2. Prüfungszeitraum angeboten!**

### 5240370GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien

2 SWS

4 LP

VL Mi 14-16 wöch. M. Bengert

Kultur(en)? Wissenschaft(en)? Theorie(en)?

In dieser Vorlesung sollen Schlüsselkonzepte und Standpunkte unterschiedlicher kulturtheoretischer Zugänge vorgestellt und kritisch gelesen werden.

Natur vs. Kultur, Mensch vs. Tier, Eigenes vs. Fremdes, Individuum vs. Gemeinschaft, Körper vs. Geist, Materie vs. Sprache – dies sind nur einige der Begriffsfelder, deren Spuren wir verfolgen und deren Kontexte, Bedingungen und Reichweite wir mit den oder manchmal auch gegen die entsprechenden Theorien hinterfragen werden.

Warum ist es wichtig, Kulturen im Plural zu betrachten und dabei den eigenen Ausgangspunkt zu reflektieren?

Wie kann Theorie den Blick für die Diversität kultureller Phänomene schärfen?

Auf welche Weise kann die Kenntnis pluraler kulturtheoretischer Zugänge die Lektüre verändern?

Wie und wozu liest man überhaupt (Kultur-)Theorien?

Neben soziologischen, ethnologischen, texttheoretischen, medientheoretischen, religionswissenschaftlichen, raumtheoretischen und postkolonialen Perspektiven wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf der Queer Theory (Judith Butler, Paul B. Preciado) liegen. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass Klassiker der Kulturtheorie (Ernst Cassirer, Theodor W. Adorno, Hayden White, Clifford Geertz, Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Roland Barthes, Jacques Derrida) in einen interdisziplinär durchquerenden Dialog gebracht werden sollen mit post- und dekolonialen Zugängen (Gayatri Chakravorty Spivak, Homi K. Bhabha, Edward Said, Gloria Anzaldúa) sowie neueren kulturtheoretischen Ansätzen, wie etwa dem New Materialism (Karen Barad) oder dem (Post)Feminismus (Donna Haraway).

Prüfung:

M2 + M6: KL

### 532820GS Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen

2 SWS

4 LP

SE Di 12-14 wöch. X. Müller

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

### **532823GS (Audio) Di Visionen: Zur Geschichte und Theoretisierung von Filmkulturen. Eine Einführung**

2 SWS 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. B. Kuster

Dieses Seminar bietet exemplarische Einblicke in wichtige Ansätze der Theorie, Geschichte und Analyse von Filmen, filmischen Phänomenen und Kontexten. Die kulturwissenschaftlichen und filmtheoretischen Schriften, mit denen wir uns beschäftigen, spannen einen Bogen von der Wende zum 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage nach Subjektivierung und miteinander verflochtenen sozialen Differenzkategorien wie Geschlecht, *race* / "Rasse" oder soziales Milieu. Ziel des Seminars ist es, einen Eindruck von der Bandbreite an Möglichkeiten zu gewinnen, mit denen sich das audiovisuelle Bewegtbild und seine Kontexte befragen und in kulturwissenschaftlichen Projekten als Quelle nutzen lassen. Zudem gilt es, sich anzueignen, wie die Entschlüsselung filmischer Gestaltungsmittel mit grundlegenden film- und medienwissenschaftlichen Paradigmen analytisch kurzgeschlossen werden kann.

Prüfung:  
M2-2 + M6: KL

### **53652GS Methoden der Literatur- und Filmanalyse**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. L. Braddock,  
S. Gehrman

Das Methodenseminar führt in die Grundlagen der strukturellen Literatur- und Filmanalyse ein und verbindet dies mit Interpretationsansätzen aus den Postcolonial Studies und den Gender Studies. Das Material, an dem die Methoden erprobt werden, sind literarische Texte und Filme aus verschiedenen Regionen und Ländern Afrikas. Der Kurs sensibilisiert für das aufmerksame Lesen/Sehen und Dekodieren schriftlicher und visueller Texte sowie das Zusammenspiel von Kontext, Form und Inhalt. Studierende erwerben methodisches Rüstzeug, um im weiteren Studium souverän mit Literatur und Film arbeiten zu können.

Prüfung:  
M2 + M6: KL

## **BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)**

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### **BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)**

#### **51 710 Ecologies of Illness and Disability in Transdisciplinary Ethnographic Contexts (englisch)**

2 SWS  
SE Do 14-16 wöch. (1) AMO 40, 408 S. Varino  
1) findet vom 13.10.2025 bis 14.02.2026 statt

#### **Bitte beachten: Prüfungen werden nur im 1. Prüfungszeitraum abgenommen.**

This course introduces students to key topics in illness and disability in relation to climate change and global environmental crises, demonstrating the effects of ecological devastation on non/human living bodies. Mobilizing a transdisciplinary approach to (auto)ethnographic accounts of disability and illness as lived experience, the course focuses on narrative and storytelling through case studies of environmental and disability justice within the specificity of their sociocultural and material contexts. We will read and analyze texts spanning decolonial, queer, and feminist approaches to illness and disability (auto)ethnography from a variety of disciplinary locations including anthropology, cultural studies, political ecology, science and technology studies, disability studies, and body studies. The seminar engages with current debates within European Ethnology and adjacent fields, incorporating some of the most recent developments in scholarship on decolonial ecologies of illness and disability.

#### Literatur:

Liboiron, Max. 2021. *Pollution Is Colonialism*. Duke University Press.  
Mol, Annemarie. 2021. *Eating in Theory*. Duke University Press.  
Mol, Annemarie. 2002. *The Body Multiple*. Duke University Press.  
Schalk, Sami. 2022. *Black Disability Politics*. Duke University Press.  
Sowemimo, Annabel. 2023. *Divided: Racism, Medicine and Why We Need to Decolonize Healthcare*. Profile Books.  
Taylor, Sunaura. 2024. *Disabled Ecologies: Lessons from a Wounded Desert*. University of California Press.  
Tsing, Anna. 2015. *The Mushroom at the End of the World*. Princeton University Press.

Prüfung:  
MAP Gender Studies M3 + M5: HA

#### **5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. A. Said  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### **5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. J. Schreier  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### **53697GS Post- und Dekoloniale Theorien – Perspektiven aus Südostasien**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 10-14 14tgl./1 L. Knorr

Dieses Seminar untersucht post- und dekoloniale Theorien anhand von Perspektiven und Erfahrungen aus Südostasien. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit den "klassischen" Theoretiker\*innen wie Edward Said, Homi Bhabha und Gayatri Spivak. Darauf aufbauend werden alternative Wissensproduktionen und historische Entwicklungen in Südostasien in den Blick genommen, insbesondere in Indonesien, den Philippinen, Malaysia, Myanmar und Thailand.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Thailand, dessen Umgang mit Kolonialität und Imperialismus – trotz formaler Unabhängigkeit – neue Perspektiven auf post- und dekoloniale Theorie eröffnet. Das Seminar hinterfragt, wie koloniale und imperiale Machtverhältnisse auch ohne klassische Kolonialisierung wirksam wurden und bis heute nachwirken.

Ziel des Seminars ist es, die Dominanz westlicher Theoretiktraditionen kritisch zu reflektieren und die Vielfalt postkolonialer und dekolonialer Denkweisen sichtbar zu machen.

Das Seminar findet im zweiwöchentlichen Rhythmus statt. Die Sitzungen kombinieren intensives gemeinsames Lesen theoretischer Texte, Diskussion aktueller Fallbeispiele und studentische Reflexion. Erwartet wird eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Vorbereitung und aktiven Teilnahme.

Englisch:

This seminar explores postcolonial and decolonial theories through perspectives and experiences from Southeast Asia. It begins with an examination of the "classical" theorists such as Edward Said, Homi Bhabha, and Gayatri Spivak. Building on these foundations, the course focuses on alternative forms of knowledge production and historical developments in Southeast Asia, particularly in Indonesia, the Philippines, Malaysia, Myanmar, and Thailand.

A special emphasis is placed on Thailand, whose handling of coloniality and imperialism—despite formal independence—offers new perspectives on postcolonial and decolonial theory. The seminar critically examines how colonial and imperial power structures operated even without formal colonization and continue to shape societies today.

The aim of the seminar is to critically reflect on the dominance of Western theoretical traditions and to highlight the diversity of postcolonial and decolonial thought.

The seminar meets every two weeks. Sessions combine intensive reading of theoretical texts, discussions of current case studies, and student-led reflections. A high level of independent preparation and active participation is expected.

**Regionalschwerpunkt** : Südostasien

Literatur:

- Edward Said: *Orientalism* (1978)
- Homi K. Bhabha: *The Location of Culture* (1994)
- Gayatri Chakravorty Spivak: "Can the Subaltern Speak?" (1988)
- Thongchai Winichakul: *Siam Mapped: A History of the Geo-Body of a Nation* (1994)
- Syed Hussein Alatas: *The Myth of the Lazy Native* (1977)
- Aníbal Quijano: "Coloniality of Power, Eurocentrism, and Latin America" (2000)

Organisatorisches:

Gute Englischkenntnisse sind aufgrund der mehrheitlich englischsprachigen Grundlagentexte wichtig.

Prüfung:

M3 + M6: HA

### **BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)**

#### **53830GS Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf soziale Ungleichheit – Normalisierung, Dekonstruktion und Empowerment intersektional gedacht**

2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 B. Guschke

In der Lehrveranstaltung werden verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven auf soziale Ungleichheit und Diskriminierung analysiert und diskutiert. Anhand Mai-Anh Bogers Theorie der trilemmatischen Inklusion, die aufzeigt inwiefern gesellschaftliche Inklusionsbestrebungen sich als Normalisierung, Dekonstruktion und/oder Empowerment denken lassen, werden die verschiedenen Perspektiven miteinander in Verbindung gesetzt und kritisch betrachtet. Durch die Erarbeitung einer Fallstudie, lernen die Studierenden darüber hinaus die Perspektiven im Kontext konkreter Kämpfe gegen soziale Ungleichheiten zu reflektieren. Durch Bezugnahme auf (crip-)queere, post-/dekoloniale, und (Schwarze) feministische Perspektiven arbeitet der Kurs mit einem inhärent intersektionalen Ansatz.

#### **53832GS Gender and Settler Colonialism: Entanglements of Inequalities (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 D. Martsynkovska  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

#### **53913GS Epistemische Ungerechtigkeiten in vergeschlechtlichten Machtverhältnissen**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./2 (1) DOR 24, 2.102 S. Lorenz  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 S. Lorenz  
1) findet vom 24.10.2025 bis 30.01.2026 statt

2) findet am 13.02.2026 statt

In dem Seminar mit dem Titel „Epistemische Ungerechtigkeiten in vergeschlechtlichten Machtverhältnissen“ wird zunächst die zentrale Bedeutung von Wissen in der Strukturierung sozialer Institutionen analysiert. Über die Diskussion von Texten bedeutender Theoretikerinnen, wie Gayatri Spivak, Miranda Fricker und Kristie Dotson, soll darüber hinaus eine vertiefte Auseinandersetzung mit Diskriminierungsformen mit Geschlechtsbezug sowie Rassismus und Klassismus, die spezifische Personengruppen als unwissen(der) strukturell herabsetzen, stattfinden. Das Seminar zielt darauf ab, aus einer intersektionalen Perspektive ein kritisches Bewusstsein für die komplexen Wechselwirkungen von Wissen, Geschlecht und Macht zu entwickeln und eine fundierte Analyse der damit verbundenen sozialen Strukturen anzuregen.

Literatur:

Hänel, Hilke. 2022. „Einleitung: Epistemische Ungerechtigkeiten“. Zeitschrift für Praktische Philosophie 9 (1).

Shotwell, Alexis. 2019. „Forms of knowing and epistemic resources“. In The Routledge Handbook of Epistemic Injustice, herausgegeben von Ian Kidd, José Medina, und Gaile Pohlhaus, New York: Routledge.

## **TU838GS Dekolonisierung und Geschlecht**

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. C. Barry

Queer/feministische post- und dekoloniale Theoretiker\*innen offenbaren Kolonisierung als Prozess heteronormativer Vergeschlechtlichung und zeigen, wie koloniale Geschlechterordnungen im zeitgenössischen Kontext reproduziert werden. Mit besonderem Blick für afrikanische Interventionen gehen wir dem auf den Grund und schauen, wie (neo-)koloniale Geschlechterpolitiken darin infrage gestellt und Fragen feministischer Emanzipation weitergedacht werden. Auf dieser Basis erörtern wir die Möglichkeiten dekolonisierender feministischer Solidarität.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## **BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)**

### **BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)**

#### **10509GS (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) L. Hattendorff  
1) findet ab 15.10.2025 statt

Wer waren die Frauen, die in der DDR Recht gesprochen, gestaltet und mobilisiert haben? Das Seminar „(Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR“ widmet sich diesen Fragen. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen und oft ambivalenten Biografien von Juristinnen in der DDR, die Einblicke in das juristische Berufsverständnis, in Fragen von Verantwortung und Verstrickung in einen autoritären (oder totalitären?) Staat sowie in die Rolle von Gleichberechtigung und weiblicher Professionalisierung im real existierenden Sozialismus geben.

Im Rahmen des Seminars überarbeiten die Teilnehmenden die Ausstellung des Deutschen Juristinnenbundes zu Juristinnen in der DDR. In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen – von Recht und Volksrichterausbildung über juristische Professionen bis zu Biografien einzelner Juristinnen – werden die Ausstellungstafeln aktualisiert und wissenschaftlich begleitet neu konzipiert. Die Ergebnisse sollen im Anschluss an das Seminar öffentlich ausgestellt werden.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte schreiben Sie **bis zum 24.09.** eine E-Mail mit Name, Fachsemester und Matrikelnummer sowie einer kurzen Begründung, warum Sie das Seminar interessiert, an [louisa.hattendorff@hu-berlin.de](mailto:louisa.hattendorff@hu-berlin.de).

Prüfung:

M4 + M5 + M6: PO

#### **51400GS Geschichte der Biologie**

2 SWS 4 LP  
VL Do 12-14 wöch. K. Palm

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Geschichte der Biologie. Nach einem kurzen Blick auf die wichtigsten Vorentwicklungen in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Entstehung der Biologie als eigenständiges Fach im 18. Jahrhundert und dessen Weiterentwicklungen im 19., 20. und 21. Jahrhundert befassen. Dazu werden zentrale Theorien, Methoden und Forschungstechniken der Biologie vorgestellt und der komplexe Prozess der biologischen Wissensbildung vor allem auch anhand von fachspezifischen Streitpunkten und Kontroversen beleuchtet. Die historischen Darstellungen orientieren sich an aktuellen Forschungsergebnissen aus der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie der Genderforschung.

Prüfung:

BA M4-1 + M6: HA

MA M3 + M8: HA

## 53840GS Von der Hand in den Mund? Klasse und Ernährung

2 SWS  
SE

Di

12-14

wöch.

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt,  
M. Brückner

Im Zuge der Populismuskritik und dem Erstarren von Bewegungen und Parteien am äußeren rechten Rand des politischen Spektrums wurde die Frage laut, ob linke Analysen und Politikstrategien die ökonomische Ungleichheit im Kapitalismus vernachlässigt hätten. „Klasse“ als Analyse- und Mobilisierungskategorie sei zugunsten von Identitätskategorien in den Hintergrund getreten, deren Ziel nicht der Umsturz kapitalistischer Verhältnisse sei, sondern die Anerkennung von unterschiedlichen Lebensstilen. Aufbauend auf einer theoretischen Einführung zum Thema wollen wir Fragen zu „Klasse“ und „Armut“ empirisch am Beispiel von Ernährungsstilen und Ernährungspolitikern vertieft diskutieren. Ausgangspunkt ist die real steigende Zahl von Menschen, die „Ernährungsarmut“ erfahren sowie die dadurch erstarkende Debatte um „Ernährungsarmut“ im wissenschaftlichen und aktivistischen Kontext. Was sind die Ursachen und Verstärker dieser Entwicklung? In diesem Zusammenhang werfen wir einen kritischen Blick auf das Forschungsfeld und den Diskurs. Beispielsweise wollen wir diskutieren, warum das Thema der ungleichen und prekären Zugänge zu Nahrungsmitteln lange in den Globalen Süden verwiesen wurde, die Vergeschlechtlichung von „Ernährungsarmut“ häufig unsichtbar bleibt und sich bestimmte Stigmata gegenüber armutsbetroffenen Personen vehement halten, zum Beispiel in Bezug auf ihr Umwelthandeln und -engagement. Abschließend wird erörtert, welche Infrastrukturen und Räume der Daseinsvorsorge nötig sind, um das Menschenrecht auf Nahrung zu realisieren.

Prüfung:

M4 + M6: Portfolio

## BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)

### 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS  
VL

4 LP  
Mo

10-12

wöch.

S. Baer

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. – im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, 5. Auflage NOMOS 2022; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Studierende der Gender Studies können an der Vorlesung teilnehmen.

Wenn Sie einen Teilnahmechein – spezielle Arbeitsleistung – wünschen, erhalten Sie 4 LP, sofern Sie die Klausur am Ende des Semesters mitschreiben und bestehen (50%, „pass/fail“ Prüfung). Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP. Dazu müssen Sie eine Hausarbeit am Ende des Semesters schreiben und erhalten 8 LP.

Prüfung:

BA: ohne MAP

MA M6 + M8: HA

### 545071GS Die Universität in den Verhältnissen und gegen die Verhältnisse

2 SWS

SE

Do

10-14

14tgl. (1)

DOR 24, 3.018

J. Windheuser

Do

10-16

Einzel (2)

J. Windheuser

Do

10-16

Einzel (3)

J. Windheuser

Fr

09:30-13:30

Einzel (4)

J. Windheuser

1) findet vom 23.10.2025 bis 15.01.2026 statt

2) findet ab 11.12.2025 statt

3) findet ab 29.01.2026 statt

4) findet ab 30.01.2026 statt

In dem Seminar werden Ideen der Universität und ihre geschichtliche und aktuelle Gestalt wie auch Entwürfe einer anderen Universität erschlossen. Das Seminar bietet Gestaltungsräume für eine kollektive Recherche dieses Gegenstands. Leitende Fragen sind: Was ist und will die Universität? Welche Idee von Bildung steckt dahinter? Wie realisiert sich die Universität und an welchen Stellen wird sie verhindert? Wie hängt das mit schulischer Bildung und Erziehung zusammen? Was hat das mit gesellschaftlichen Verhältnissen zu tun, die immer auch Geschlechter- und Generationenverhältnisse sind? Welche Rolle spielen bildungs- und wissenschaftspolitische Entscheidungen? Was wäre eine „Post-Bologna-Universität“?

Das Seminar baut auf einer unbedingt zu lesenden Lektüre auf, um eine gemeinsame Grundlage zu schaffen. Darüber hinaus wird ein gemeinsamer Seminarplan mit den Studierenden erstellt. Einzelne Blocktermine ermöglichen gemeinsame Archiv-Besuche, Filmdiskussionen, Exkursionen im Raum Berlin oder das Gespräch mit externen Gästen und die studentische Präsentation der Ergebnisse der kollektiven Erkundungen.

## BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

### 5210012GS Feministische Umschreibungen des Geniemythos

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. B. Burghilea,  
F. Tremblay

Im Hinblick auf das Postulat einer Gleichheit aller Menschen erweisen sich der Genie-Begriff und die Definition von ‚Genie‘ als problematisch. Oft wurde Kritik seitens der Philosophie, Literaturtheorie sowie feministischer und postkolonialer Perspektiven geäußert, die auf eine elitäre Konstruktion hinweist.

Im Rahmen dieses Marc-Bloch-Seminars soll untersucht werden, wie dieser Begriff umgeschrieben wird, wenn von einem „weiblichen Genie“ die Rede ist. In den ersten Sitzungen des Seminars werden zentrale begriffsgeschichtliche Grundlagen des Geniebegriffs erarbeitet. Darauf folgend werden die Relevanz und Herausforderungen des Konzepts im Kontext einer (pop-, post-, intersektionellen) feministischen Wiederaneignung des Genies durch literarische, filmische, intermediale Analysen durch Variationsbilder weiblicher Figuren der deutschen und deutschsprachigen Literatur: Hildegard von Bingen, Bettina Brentano-von Arnim, Annette von Droste-Hülshoff, Ingeborg Bachmann, Christa Wolf, Elfriede Jelinek, u.s.w. untersucht.

Organisatorisches:

Erwartete Arbeitsleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme; Gruppenpräsentation (bis zu 45 Minuten) oder schriftliche Arbeit (bis zu 6 Seiten).

Vorgezogener Termin für Abgabe der Hausarbeit: 27.02.26

Bitte beachten Sie, dass die Lehrpersonen nur im 1. Prüfungszeitraum zur Verfügung stehen. Für den 2. PZ müsste ein(e) Ersatzprüfer(in) gefunden werden.

Prüfung:

M4 + M5 + M6: HA

### 5210031GS Österreichische Autorinnen der Zwischenkriegszeit

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) K. Jürjens  
1) findet ab 20.10.2025 statt

In den letzten Jahren sind vermehrt die Werke österreichischer Autorinnen der Zwischenkriegszeit (1918–1938) in den Blick der literaturwissenschaftlichen Aufmerksamkeit geraten. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass sich diese Literatur mit Blick auf ihre spezifische kultur- und sozialhistorische Einbettung nicht einfach unter den für den deutschen Raum üblichen Sammelbegriff der ‚Weimarer Republik‘ summieren lässt. Anhand von Erzählungen, Gerichtsreportagen, Dramen, Romanen und Gedichten von Autorinnen wie u.a. Vicki Baum, Veza Canetti, Anna Gmeyner, Mela Hartwig, Marta Karlewis und Maria Lazar, stellen wir uns in dem SE folgende Fragen: Wie verhalten sich diese Texte innerhalb der größeren Gemengelage zeitgenössisch relevanter medialer Konfigurationen wie Kino, Radio und Presse? Welche Rolle spielen Geschlechterbilder sowie deren Infragestellung und Überschreitung in diesen Texten und was hat es mit dem im Kontext der Literatur der Neuen Sachlichkeit diskutierten Phänomen der ‚Neuen Frau‘ auf sich? Wie kommen Klasse und Arbeitswelten zur Darstellung? Welche neuen Zugriffe erlauben die Erkenntnisse der *disability studies* auf die Körperdarstellungen in diesen Texten?

Seminarleistung: Vorstellung eines Kommentars zu einer Sitzung oder Verfassen von zwei Forenbeiträgen.

Literatur:

„Mein Leben sieht genau so aus wie ich“: Österreichische Autorinnen der Zwischenkriegszeit. Ein Lesebuch, Salzburg 2021.

Prüfung:

M4 + M6: PO, HA, MU

### 5240371GS Medusen. Hélène Cixous und die écriture féminine

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. M. Bengert

1975 erscheint „Le rire de la Méduse“ („Das Lachen der Medusa“) der in Algerien geborenen Schriftstellerin, Philosophin, Theoretikerin, Literaturkritikerin Hélène Cixous (\*1937). Dieser Text gilt als bedeutender Text des französischen Differenzfeminismus – eine Form des Feminismus, die sich in den 1970er Jahren gegen den insbesondere von Simone de Beauvoir vertretenen Gleichheitsfeminismus konturiert, indem nach dem spezifisch Weiblichen (und das heißt nicht zuletzt nach dem Ausgegrenzten, Verdrängten) gefragt und die Differenz der Geschlechter als nichtkomplementäre Differenz betrachtet wird.

Wir werden in diesem Seminar Cixous in Konstellation mit anderen Differenzfeministinnen wie z.B. Luce Irigaray, Chantal Chawaf, Julia Kristeva oder Catherine Clément lesen. Der Begriff „écriture féminine“ wurde zuerst von Catherine Clément geprägt und sodann von anderen Feministinnen wie Cixous weiter ausgestaltet. Die Frage nach einem ‚weiblichen Schreiben‘ soll aus heutiger gendertheoretischer Sicht in ihrem historischen Kontext (u.a. 68-er-Bewegung, MLF – Mouvement de libération des femmes) verortet und gleichzeitig kritisch hinterfragt werden. Was ist unter einer weiblichen Ästhetik, einem weiblichen Schreiben zu verstehen, das Widerstand gegen patriarchale Gesellschaftsstrukturen leistet und sich selbst radikal dekonstruiert? Worin liegen die spezifischen politischen Implikationen eines genuin eigenen Denk- und Wirkungsraumes, der sich (selbst-)bewusst zwischen Theorie und Literatur verortet? Wichtige Leitmetapher für unser Seminar wird dabei die Medusa sein – in all ihren mythologischen Facetten und Fortschreibungen im feministischen Diskurs: schlangentartig, monströs, vielgestaltig, vergewaltigt, blickmächtig, wütend, exiliert, geköpft.

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Französischen wichtig, da möglichst nah an den Originaltexten gearbeitet werden soll. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich in der Regel immer finden.

Prüfung:

M4 + M6: HA

**5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	A. Said

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**5250042GS Paradigms of American Literature: American Graphic Memoir (englisch)**

2 SWS	4 LP			
SE	Di	12-14	wöch.	O. Karaköse

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	J. Schreier

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**532826GS Geschlechter- und Herrschaftsgeschichte des Waldes: Mythos, Natur/ Kulturraum und Grenze des (Über)Lebens**

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	C. Bruns

1.) findet ab 20.10.2025 statt

Der Wald ist für die meisten der Inbegriff von Natur. Scheinbar unwandelbar symbolisiert der Wald die „wilde“ Gegenwart zur „Zivilisation“, markiert er die äußere Begrenzung des Geltungsbereichs von Kultur. Und doch sind Naturorte immer auch Orte sozialer Verkörperungen: Der undurchdringliche, sumpfige Wald galt lange als weiblich codierter Raum von „Hexen“. Der deutsche Wald repräsentierte aber auch das nationale Kollektiv: Der Jäger als (kolonial/nationale) Figur der Männlichkeit tritt in ihm als Instanz der Kontrolle, Beruhigung und Ermächtigung auf und löst nach 1945 den „soldatischen Mann“ ab, dessen „Zähmung“ er zugleich repräsentiert.

In der Gegenwart verkörpern Bilder brennender „Urwälder“ die Konflikte um Extraktivismus, Kolonialismus und Neoliberalismus; verweisen auf eine menschengemachte Apokalypse, die überdies das hoch emotionale und dennoch kolonialistische menschliche Verhältnis zu „Wildtieren“ berührt. Auch die sog. „Schädlingsbekämpfung“ im Wald ist ein Ort des Politischen, indem bestimmt wird, wer in den Wald (bzw. die Nation) eindringen darf und wer zu den „Feinden“ zählt. In ähnlicher Weise überträgt die Unterscheidung zwischen „Heimischem“ und das „Artfremdem“ rassistische Stereotype auf Naturphänomene (und naturalisiert Rassismen). – Im Seminar gehen wir somit den vielen sich im Laufe der Geschichte stark verändernden „Bild- und Erfahrungsräumen“, Symbolpolitiken und Phantasmen nach, die das Natur/Kulturphänomen „Wald“ umgeben. Es geht um eine Geschichte „der Natur“ die sich als eine Geschichte „der Kultur“ lesen lässt, welche zu einer kritischen Reflexion unserer Beziehung zur Natur und eines allzu simplen Bildes, das wir uns von der Natur/Kultur-Differenz machen, einlädt.

Literatur:

**Lektüreempfehlungen :**

Küster, Hansjörg. Geschichte des Waldes Von der Urzeit bis zur Gegenwart, München: Beck 2003; Termeer, Marcus. Verkörperungen des Waldes: Eine Körper-, Geschlechter- und Herrschaftsgeschichte. Bielefeld: transcript, 2005

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

**60404GS Ohnmacht und Allmacht Gottes. Impulse aus feministischer Theologie und Gender Studies**

2 SWS	4 LP			
SE	Do	08:30-10:00	wöch.	C. Costanza

Der Glaube an einen allmächtigen Gott ist spätestens mit den Gewalt- und Katastrophenerfahrungen des 20. Jahrhunderts in die Krise gekommen. Dazu kommt die Kritik an einem patriarchal verstandenen Herrschergott, eine allgemeine Infragestellung des Theismus sowie die Frage, wie sich menschliche Freiheit denken lässt, wenn Gott als allmächtig vorgestellt wird. Das Seminar behandelt klassische Konzeptionen der Allmacht Gottes im Dialog mit feministisch-theologischen und gendertheologischen Neuentwürfen der Rede von Gottes (Ohn)Macht.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über Moodle an. Passwort: Macht2025

Prüfung:

M4 + M6: Klausur, HA, PO, MU

**60603GS Frauen in Narrativen von Religionsgemeinschaften**

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	14-16	wöch.	A. Feldtkeller

Ein großer Teil der schriftlichen Überlieferungen von verschiedenen Religionsgemeinschaften haben eine klar erkennbare patriarchalische Tendenz. Frauen sind zumeist nicht die Hauptfiguren von Erzählungen, aber sie treten als Vertraute, Mutter, Schwester, Tochter usw. einer männlichen Hauptfigur auf und können aus dieser Position heraus oft entscheidende Wendungen herbeiführen.

Studierende der Gender-Studies sind sehr willkommen, sich an der kritischen Diskussion solcher Narrative zu beteiligen.

Für Studierende anderer Studiengänge wird es in diesem Kurs auch darum gehen, an methodischen Grundlagen der Religionswissenschaft zu arbeiten. Methoden der Arbeit an (älteren) schriftlichen Überlieferungen in Übersetzungen und Methoden der Beobachtung gegenwärtiger religiöser Praxis sind hoffentlich auch für Gender-Studierende von Interesse.

Literatur:

Die Textgrundlagen für die Arbeit im Kurs werden über Moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gerne können Sie vor Semesterbeginn per E-Mail Kontakt aufnehmen. Der Kursschlüssel für moodle wird in der ersten Sitzung mitgeteilt.

## BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)

<b>5270074</b>	<b>Medea</b>					
	1 SWS	1 LP				
	RV	Do	18-20	14tgl.	DOR 24, 1.101	G. Chesi, L. Cordes

Die Ringvorlesung findet in zweiwöchigem Rhythmus donnerstags um 18 Uhr c.t. statt. Sie eröffnet neue Perspektiven auf Medea, eine der schillerndsten Frauenfiguren der Antike. Im Fokus stehen zunächst die antiken Texte von Euripides, Ovid und Seneca sowie die uns erhaltenen römischen Fragmente. Dann soll die Figur der Medea mit einem weiteren, interdisziplinären Blick betrachtet werden, so aus Perspektive der Archäologie, der antiken Medizin und der Religionswissenschaft. Abschließend wird ein Blick auf die Rezeption der Medeafigur in der Moderne, bei Anna Seghers und Christa Wolf, geworfen.

Die Ringvorlesung findet in Kollaboration mit dem *Berliner Antike Kolleg* und dem *Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien* der HU Berlin statt. Sie ist Teil eines Forschungsprojektes mit dem Titel *The Feminine Turn*, einer Kollaboration zwischen HU und FU Berlin sowie der University of California in Los Angeles (UCLA), die von Giulia Sissa und Giulia Maria Chesi gegründet wurde. Das Projekt konzentriert sich auf die griechische und lateinische Tragödie und zielt darauf ab, den einzigartigen Wert der ethischen, politischen und epistemologischen Handlungsfähigkeit weiblicher tragischer Figuren neu zu bewerten und anzuerkennen. Damit stellt *The Feminine Turn* eine langjährige Tradition der genderbezogenen Literaturkritik in Frage, die auf dichotomen Machtstrukturen basiert – z. B. männlich versus weiblich, Überlegenheit versus Unterlegenheit, Rationalität versus Irrationalität, Dominanz versus Unterwerfung. Indem sie die normativen Annahmen, die diesen Binärsystemen zugrunde liegen, auflöst, trägt *The Feminine Turn* dazu bei, die tragische weibliche/männliche Stimme neu zu denken, durch die Praktiken der Verletzlichkeit, gegenseitigen Anerkennung und des empathischen Dialogs zwischen den Geschlechtern artikuliert werden. Ein Semesterplan mit dem konkreten Programm wird vor Semesterbeginn veröffentlicht.

Organisatorisches:

Der Erwerb von 2 Leistungspunkten ist möglich, wenn zusätzlich zum Besuch der Vorlesung eine weitere Arbeitsleistung (Lektüre) erbracht wird.

Studierende, die 2 Leistungspunkte erwerben möchten, wenden sich bitte im Vorfeld an Frau Prof. Dr. Lisa Cordes ([lisa.cordes@hu-berlin.de](mailto:lisa.cordes@hu-berlin.de)) bzw. an Frau Dr. Giulia Chesi ([giuliamaria@cantab.net](mailto:giuliamaria@cantab.net)).

<b>53913GS</b>	<b>Epistemische Ungerechtigkeiten in vergeschlechtlichten Machtverhältnissen</b>					
	2 SWS	4 LP				
	SE	Fr	12-16	14tgl./2 (1)	DOR 24, 2.102	S. Lorenz
		Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	S. Lorenz

1) findet vom 24.10.2025 bis 30.01.2026 statt

2) findet am 13.02.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

## BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

<b>53646GS</b>	<b>Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive</b>					
	2 SWS	4 LP				
	SE	Mo	12-16	14tgl./2 (1)		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

1) findet ab 20.10.2025 statt

In diesem Seminar werden Studierende an de:postkoloniale, indigene, kritische Forschungsansätze im Hinblick auf qualitative Methoden und forschungsethische Fragen herangeführt. Drei Modulkomponenten strukturieren dabei unser Vorgehen und Lehrkonzept:

**Read – Think – Ask** : Kritische und selbstreflektierte Heranführung und Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Grundlagentexten zu Methoden und Forschungsethik in volatilen Kontexten in transregionaler Perspektive.

**Stop – Listen – Reflect** : Reflektion von Herausforderungen in der Planung und Umsetzung eines Forschungsdesigns im Bereich Methodenauswahl, Sample und Samplingtechniken sowie forschungsethischen Herangehensweisen durch eine podcast-basierte, interdisziplinäre orientierte Audiopodcastreihe.

**Conceptualize – Discuss – Review** : Themenspezifische Bearbeitung von empirischen Fallbeispielen durch interaktive Diskussions- und Arbeitsprozesse, in denen der Nexus von Positionalität, Macht, Volatilität und Forschungsethik unter de:postkolonialen epistemologisch-methodologischen Prämissen zu dezentrierten Wissensproduktionen im Zentrum stehen.

**Leistungspunkte 4LP (ohne MAP)**

Glossar von 1 Seite plus annotierte Bibliographie (max. 2 Seiten)

Mapping forschungsethische Herausforderungen zu einem individuellen Forschungsvorhaben/Forschungsidee, bspw. einer Seminar- oder Abschlussarbeit (Posterformat, max. 1 Seite)

(Ko-)Moderation eines 30min. Thementisches zu einem konkreten Text-/Fallbeispiel der Komponente 3 „Conceptualize-Discuss-Review“

Organisatorisches:

MAP: Forschungsdesignskizze zum themenspezifischen Fokus im Hinblick auf forschungsethische Herausforderungen und Herangehensweisen mit Selbstreflektion (8-10 Seiten)

Prüfung:

M4-trans, M5, M6: PO

### 53697GS Post- und Dekoloniale Theorien – Perspektiven aus Südostasien

2 SWS 4 LP  
SE Fr 10-14 14tgl./1 L. Knorr  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

## BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)

#### 10509GS (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) L. Hattendorff  
1) findet ab 15.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

#### 5210012GS Feministische Umschreibungen des Geniemythos

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. B. Burghilea,  
F. Tremblay  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

#### 5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. J. Schreier  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

#### 532844GS Sexuelle Gewalt und Machtmissbrauch gegenüber Kindern und jungen Menschen. Kulturgeschichte, Literaturen und Filmkulturen

2 SWS 4+4 LP  
SE Do 14-18 wöch. J. Köhne

##### Seminar + Colloquium

In den letzten Jahren wurde das Thema sexuelles Gewalthandeln gegenüber Kindern und jungen Menschen auf internationaler Ebene vermehrt von den Medien und im popkulturellen Bereich aufgegriffen, vor allem in Dokumentar- und Spielfilmen sowie in den Sozialen Medien. Zwang, Kontrolle und Machtmissbrauch in Form sexueller Attacken, die Position der Opfer/Überlebenden/ warrior sowie Erkenntnisse der Täterforschung und Täterprävention wurden in vielfältigen Formen medialisiert und kommuniziert. Die Grenzen des Sagbaren konnten verschoben werden, indem eine Detabuisierung des gesamtgesellschaftlichen Problems eingeleitet wurde. Es existiert eine hohe ‚Dunkelziffer‘ an Fällen (S. Ledebur); Fachleute vermuten, dass etwa zwei bis vier Kinder einer Schulklasse davon betroffen sind.

Befeuert wurde der engmaschige und vielarmige Kulturoutput seit 2012 durch medienorientierte Aktionen wie das weltweite „Everyday Sexism Project“ der britischen feministischen Autorin Laura Bates, die virulente, von Hollywood ausgehende #MeToo-Bewegung 2017, durch ‚Time’s Up‘ (2018), „Assault Police Egypt“ (2020), etc. Hierdurch wurden Plattformen für ein verstärktes Benennen, Sichtbarmachen und juristisches Adressieren sexualisierter und sexueller Gewalt eröffnet. Hinzu traten aufsehenerregende und öffentlichkeitswirksam aufbereitete Gerichtsfälle, wie von L. Nassar, J. Weinstein, J. Epstein und G. Maxwell, D. Pelicot oder den „Elysium“-Betreibern, innerhalb deren öffentlicher Rezeption das gesellschaftsdurchdringende Thema sexuelle Gewalt distribuiert, aber auch spektakularisiert wurde.

Die Spielfilmgeschichte hat seit den 1930er Jahren auf das Thema fokussiert, von *M – Eine Stadt sucht einen Mörder* (1931), *Es geschah am hellichten Tag* (1958) und *Repulsion* (1965), über *Sleepers* (1996), *Das weiße Band* und *Precious* (2009) bis hin zur fiktionalen Serienkultur, wie *Twin Peaks* (1990ff.) und *Unbelievable* (2019). In zahlreichen Werken der (Welt-)Literaturgeschichte (*Der Tod in Venedig* 1911, *Lolita* 1955, *Erinnerungen eines Mädchens* 2016, *Trauriger Tiger* (2024 [2023])) geht es um Grenzüberschreitung, Bagatellisierung oder Romantisierung der sexuellen Gewalthandlungen. Rezente popkulturelle (Mini-)Serien, TV-Beiträge und Dokumentarfilme (z.B. *Lost Children* 2005) auf Streaming-Plattformen haben das Thema für eine öffentliche Debatte zugänglich gemacht. Touchiert wurden die gesellschaftlichen Bereiche: sexuelle Misshandlungen in der Familie (väterlicher, mütterlicher und geschwisterlicher Inzest), im Erziehungs- und Bildungsbereich, Kirchensektor, Sektenkontext und im Sportbereich, in der Musikbranche, Modewelt sowie im Militär- und Kriegskontext.

Trotz dieser Omnipräsenz blieb das Thema aus interdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektive lange Zeit unterbelichtet und auf Fächer wie die Psychoanalyse als therapeutische Disziplin, die Psychologie, Psychotraumatologie, Erziehungswissenschaft, Sexualforschung und Kriminalistik beschränkt. Im Projektseminar wird gefragt, welches und wessen Wissen in den genannten kulturellen Artefakten mit welchem Effekt kommuniziert wird. Welche kulturhistorischen Vorläufer des Pädophilie-themas, von der Antike (Platons Symposion; Knabenliebe), über die griechische Mythologie (Zeus, Europa) und Hans Blüher

Männerbündreflexionen in den 1910er Jahren (C. Bruns), spiegeln sich in ihnen. Zudem wird die Theoretisierung des Phänomens entlang der psychoanalytischen und psychologischen Begriffe (früh-)kindliche Sexualität, Zärtlichkeit, sexualisierte, sexuelle Gewalt, Perversion, sexuelle Gratifikation, Missbrauch, Pädophilie, Pädosexualität, Pädokriminalität, sexuelle Ausbeutung, Opfer// Täter-Umkehr, inadäquate Scham- und Schuldgefühle, *victim-blaming*, *gaslighting*, Verdrängung, Dissoziation in den Blick genommen (u.a. Adler, Fischer/Riedesser, S. Freud, Bourke, Breuer, Enders, Ferenzci, Freese, Hirsch, Huber, Kämpf, Koch, Kretschmann, Paszkiewicz/Rusnak 2020, Wöller). Wie hing die Politik-, Sozial- und Bewegungsgeschichte mit der Sagbarkeit und Stigmatisierung des Topos zusammen (Frauenbewegung, Hippiebewegung, Schwulenbewegung)?

Als Kernstück werden im Seminar unterschiedlichste Literaturen und bewegtbildmische Medialitäten analysiert: Romane, Spielfilme, Dokumentarfilme, TV- und Internetserien. In den Dokuformaten wird sexuelle Gewalt oftmals mittels Berichten von Betroffenen („talking heads“), aber auch von Täter\*innen verhandelt. Die Art von Zeugen\*innenschaft, die sich in den gefilmten Interviews zeigt, übersteigt von ihrer Detailliertheit und Informationstiefe her vielfach das bis dahin öffentlich Gewusste, Anerkannte und Ertragene. Zentral stehen die Fragen: Welche Inhalte – welche Bilder von viktimisierten Kindern, Jugendlichen und von Täter\*innen und ihren Handlungen – werden durch welche narrativen und ästhetischen Mittel transportiert? Welche Gegenmaßnahmen werden auf europäischer und nationalpolitischer Ebene (Kommissionsarbeit), in der Kriminalistik, auf dem Therapiesektor (Präventionsarbeit (S. Andresen), Opferbegleitung), in der Wissenschaft (Täterprävention; K.M. Beier) und in der Bildungsarbeit (Sozialpädagogik, Selbsthilfegruppen) der pressierenden Problematik entgegengesetzt?

Das Projektseminar mündet in einen Workshop, auf dem Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen Teilbereiche des Themas vorstellen und mit der Studierendengruppe diskutieren.

\* Bitte melden Sie sich im Vorfeld nach Möglichkeit über diese Emailadresse an und erläutern Sie Ihr spezifisches Interesse an dem Thema in ein paar Sätzen: julia.koehne@cms.hu-berlin.de.

Prüfungsformen: Hausarbeit, multimediale Prüfung

#### Triggerwarnung:

Das Seminar thematisiert die Medialisierung von sexueller und sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und jungen Menschen. Es werden keine Inhalte dokumentierten sexuellen (Kindes-)Missbrauchs gezeigt, sondern die Art diskutiert, in der das Thema in verschiedenen populärkulturellen medialen, fiktionalen und nicht-fiktionalen Verfasstheiten inszeniert, kommuniziert und verhandelt wird – und mit welchem Zugewinn an Informationen, Erkenntnissen und Präventionswissen dies ggf. geschieht.

Das Projektseminar bemüht sich um Achtsamkeit im Umgang mit diesen belastenden Inhalten. Für Betroffene wird nach Möglichkeit ein geschützter und sensibler Rahmen geschaffen. Bitte prüfen Sie aber im Vorfeld für sich selbst, ob eine Teilnahme für Ihre mentale Gesundheit verantwortbar ist.

Prüfung:

M5 + M6: HA, PO

### 53646GS **Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-16 14Tgl./2 (1)

A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu

1) findet ab 20.10.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

### 53 736 **Kunst im öffentlichen Raum: Gender, Protest und Stadt in Indien**

2 SWS 4+3 LP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) I 118, 315

E. Engler,  
N. Schneider

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Dieses Seminar untersucht Praktiken der Kunst im öffentlichen Raum indischer Großstädte. Im Fokus stehen Wandbilder und Performances, die sich kritisch mit Geschlechterverhältnissen, urbanen Ungleichheiten und sozialen Bewegungen auseinandersetzen. Anhand von Fallbeispielen aus Städten wie Mumbai und Delhi analysieren wir das Verhältnis von Körper, Raum und Widerstand. Wir diskutieren, wie Kunst als Form des Protests funktioniert und wie diese Ausdrucksformen gesellschaftliche Transformationsprozesse anstoßen können.

Seminarziele:

- Einführung in zentrale Konzepte zu Öffentlichkeit, Raum, Artivism
- Auseinandersetzung mit feministischen und queeren Kunstpraktiken in indischen Großstädten und Analyse künstlerischer Strategien und ihrer politischen Dimension
- Entwicklung einer eigenen forschungsorientierten Fragestellung

Organisatorisches:

Spezielle Arbeitsleistung: Vorstellung einer eigenen Projektidee / Fragestellung

Prüfung:

Hausarbeit (10-15 Seiten)

### BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)

#### 53999GS **Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**

2 SWS 4 LP  
PL Block

S. Spintig

#### Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Das Mentoring-Programm für Student\_innen der Gender Studies wird über jeweils zwei Semester angeboten. Das Programm beginnt mit der Vorbereitungsphase im Sommersemester und endet mit der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester. Es unterstützt v.a. Student\_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?

- Welche Potentiale kann ich nutzen?
  - Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
  - Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?
- Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein. Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden. Im Wintersemester sind keine Neuaufnahmen vorgesehen.

Organisatorisches:

**Achtung: Kein Neuzugang mehr möglich!**

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Im Wintersemester 2025/26 findet die eigentliche Mentoring-Phase statt.

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

## BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung kann nur in einem Modul angerechnet werden.

### BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)

<b>10509GS</b>	<b>(Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR</b>	2 SWS SE	4 LP Mi	16-18	wöch. (1)		L. Hattendorff
	1) findet ab 15.10.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 21						
<b>51400GS</b>	<b>Geschichte der Biologie</b>	2 SWS VL	4 LP Do	12-14	wöch.		K. Palm
	detaillierte Beschreibung siehe S. 21						
<b>51 710</b>	<b>Ecologies of Illness and Disability in Transdisciplinary Ethnographic Contexts (englisch)</b>	2 SWS SE		Do 14-16	wöch. (1)	AMO 40, 408	S. Varino
	1) findet vom 13.10.2025 bis 14.02.2026 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 19						
<b>51711GS</b>	<b>Feministische und queere Ethnographien</b>	2 SWS SE		Fr 10-12	wöch. (1)		K. Nagel
	1) findet ab 17.10.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 18						
<b>5210012GS</b>	<b>Feministische Umschreibungen des Geniemythos</b>	2 SWS SE	4 LP Mo	10-12	wöch.		B. Burghilea, F. Tremblay
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23						
<b>5210031GS</b>	<b>Österreichische Autorinnen der Zwischenkriegszeit</b>	2 SWS SE	4 LP Mo	14-16	wöch. (1)		K. Jürjens
	1) findet ab 20.10.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23						
<b>5240370GS</b>	<b>Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien</b>	2 SWS VL	4 LP Mi	14-16	wöch.		M. Bengert
	detaillierte Beschreibung siehe S. 18						

- 5240371GS Medusen. Hélène Cixous und die écriture féminine**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 5250041GS Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. A. Said  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 5250042GS Paradigms of American Literature: American Graphic Memoir (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. O. Karaköse  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 5250043GS Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. J. Schreier  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532820GS Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. X. Müller  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 532823GS (Audio) Di Visionen: Zur Geschichte und Theoretisierung von Filmkulturen. Eine Einführung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. B. Kuster  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 532826GS Geschlechter- und Herrschaftsgeschichte des Waldes: Mythos, Natur/ Kulturraum und Grenze des (Über)Lebens**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
 1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 532844GS Sexuelle Gewalt und Machtmissbrauch gegenüber Kindern und jungen Menschen. Kulturgeschichte, Literaturen und Filmkulturen**  
 2 SWS 4+4 LP  
 SE Do 14-18 wöch. J. Köhne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*
- 53646GS Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-16 14tgl./2 (1) A. Fleschenberg  
 dos Ramos Pineu  
 1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*
- 53652GS Methoden der Literatur- und Filmanalyse**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 wöch. L. Braddock,  
 S. Gehrmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 53697GS Post- und Dekoloniale Theorien – Perspektiven aus Südostasien**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 10-14 14tgl./1 L. Knorr  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

<b>53840GS</b>	<b>Von der Hand in den Mund? Klasse und Ernährung</b>	2 SWS SE	Di	12-14	wöch.	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt, M. Brückner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
<b>54509GS</b>	<b>Geschlechter- und Generationenverhältnisse in Bildungs- und Erziehungsinstitutionen</b>	2 SWS VL	Mo	14-16	wöch. (1)		J. Windheuser
	1) findet ab 20.10.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
<b>60404GS</b>	<b>Ohnmacht und Allmacht Gottes. Impulse aus feministischer Theologie und Gender Studies</b>	2 SWS SE	4 LP Do	08:30-10:00	wöch.		C. Costanza
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>						
<b>60603GS</b>	<b>Frauen in Narrativen von Religionsgemeinschaften</b>	2 SWS SE	4 LP Fr	14-16	wöch.		A. Feldtkeller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>						
<b>BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)</b>							
<b>10003GS</b>	<b>Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)</b>	2 SWS VL	4 LP Mo	10-12	wöch.		S. Baer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
<b>5270074</b>	<b>Medea</b>	1 SWS RV	1 LP Do	18-20	14tgl.	DOR 24, 1.101	G. Chesi, L. Cordes
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						
<b>531254GS</b>	<b>Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit</b>	2 SWS SE	4 LP Do	08-10	wöch. (1)		N. Kufner
	1) findet ab 16.10.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
<b>53830GS</b>	<b>Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf soziale Ungleichheit – Normalisierung, Dekonstruktion und Empowerment intersektional gedacht</b>	2 SWS SE	4 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	B. Guschke
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						
<b>53832GS</b>	<b>Gender and Settler Colonialism: Entanglements of Inequalities (englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	D. Martsynkovska
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>53913GS</b>	<b>Epistemische Ungerechtigkeiten in vergeschlechtlichten Machtverhältnissen</b>	2 SWS SE	4 LP Fr	12-16	14tgl./2 (1) Einzel (2)	DOR 24, 2.102 DOR 24, 2.102	S. Lorenz S. Lorenz
	1) findet vom 24.10.2025 bis 30.01.2026 statt 2) findet am 13.02.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>						

**53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
 2 SWS 4 LP  
 PL Block S. Spintig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27*

**545071GS Die Universität in den Verhältnissen und gegen die Verhältnisse**  
 2 SWS  
 SE Do 10-14 14tgl. (1) DOR 24, 3.018 J. Windheuser  
 Do 10-16 Einzel (2) J. Windheuser  
 Do 10-16 Einzel (3) J. Windheuser  
 Fr 09:30-13:30 Einzel (4) J. Windheuser  
 1) findet vom 23.10.2025 bis 15.01.2026 statt  
 2) findet ab 11.12.2025 statt  
 3) findet ab 29.01.2026 statt  
 4) findet ab 30.01.2026 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**TU838GS Dekolonisierung und Geschlecht**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. C. Barry  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

## MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

**53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger\_innen**  
 0 SWS  
 FO Mo 10-16 Einzel (1) GEO 47, 0.07 Gender Studies  
 Fachschaftsinitiative,  
 S. Spintig,  
 E. Abissa,  
 E. Kosykh  
 1) findet am 06.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53802GS Dies Academicus in den Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig  
 1) findet am 13.10.2025 statt  
 2) findet am 13.10.2025 statt  
 3) findet am 13.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Di 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 04.11.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53 808 Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)**  
 0 SWS  
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 15.09.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

## MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

**5240373GS Serpent Consciousness | queer mestizas. Gloria Anzaldúa und das Schreiben im Borderland**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. M. Bengert

Die auf Spanisch und Englisch schreibende US-amerikanische Autorin und Chicana Gloria Evangelina Anzaldúa (1942-2004) bildet eine immer wichtiger werdende Stimme im Bereich der feministischen und queeren Theorie. Chicana/ chicano meint einen ursprünglich abwertend verwendeten Begriff zur Bezeichnung von in den USA lebenden Mexikaner\*innen, der in den 1960er Jahren im Zuge von Bürgerrechtsbewegungen als Selbstidentifikation wiederangeeignet und im Chicana-Feminismus weiter ausdifferenziert wurde. Anzaldúa nimmt dabei eine dezidiert queere und aktivistische Perspektive ein, mit der sie sich als

*woman of color* als hybrid, plural, im Zwischen bzw. als grundlegend grenzüberschreitend verortet: in Bezug auf ihre Herkunft, Sprachen, Gender, sexuelle Orientierung, Sprachcodes, ihren Schreibstil zwischen verschiedenen Genres und Diskursen sowie in Bezug auf die untrennbaren Verwebungen zwischen Menschen, Tieren, Pilzen und Pflanzen. Anzaldúa führt den Begriff des „new mestiza consciousness“ ein, der die hybride Identität und das Bewusstsein von Grenzga#nger\*innen, Menschen des physischen, psychologischen, sozialen, geopolitischen und spirituellen Borderlands verkörpert. Dieses literaturwissenschaftliche, kultur- und gendertheoretische M.A.-Seminar möchte sich ein Semester lang ausgiebig dem Werk Anzaldúas widmen und es in seiner Aktualität für unsere Zeit aus pluralen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns u.a. mit dem ‚Mestiza-Schreiben‘ (einem hybriden, queer-feministischen, intersektionalen Schreiben in multiplen Identitäten, das oftmals auf indigene Praktiken sowie Kolonialisierungsprozesse verweist) befassen. Wir werden gemeinsam Essays, Gedichte, Interviews und Kurzgeschichten Anzaldúas lesen und uns so mit Themen wie Rassismus, Sexismus, Homophobie, Intersektionalität, (sexueller) Identität und Neuschreibungen von Figuren wie der Virgen de Guadalupe, la Llorona und Malinche auseinandersetzen. Zudem soll in diesem Masterseminar eine bislang insbesondere in der westlichen Rezeption noch kaum beachtete Dimension beleuchtet werden: die spirituelle Dimension von Gloria Anzaldúas Schreiben, die sich insbesondere in der schlangengestaltigen aztekischen Erdgottheit Coatlicue zeigt.

Organisatorisches:

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Spanischen und Englischen wichtig, da möglichst nah an den Originaltexten gearbeitet werden soll. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich in der Regel immer finden.

### 5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### 5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Kindinger	

1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### 53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	A. Trunk	

1) findet ab 16.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	S. Carreño	

1) findet ab 17.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 54812GS Disability im Kontext von Gender, Race und Class

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	12-14	wöch.		A. Geimer	

Das Seminar thematisiert Ansätze zur wissenschaftlichen Rekonstruktion von Prozessen der alltäglichen (De)Kategorisierung. Insbesondere 'Disability' wird vor dem Hintergrund der normativen Implikationen sozialer Kategorien und ihrer (potenziell) subjektivierenden Effekte in den Blick genommen und intersektional verstanden.

Prüfung:

M3 + M8: HA

### TU917GS Feministische Perspektiven auf Orientalismus

2 SWS	4 LP					
SE	Di	12-14	wöch.		C. Barry	

Edward Said (1978) beschreibt mit dem Begriff Orientalismus die westliche Konstruktion eines vermeintlich homogenen ‚Orients‘ und muslimischen ‚Anderen‘ als Mittel zur Legitimation europäischer kolonialer Herrschaft und Ausbeutung in arabisch-asiatischen Kontexten. Orientalismus wirkt bis heute in westlichen Gesellschaften in Form antimuslimischer Diskurse und struktureller Ungleichheiten fort. Im Seminar widmen wir uns der Geschlechterdimension des Orientalismus. Dabei analysieren wir auch, wie dominante Feminismen vergeschlechtlichten Orientalismus reproduzieren. Eine wichtige Grundlage sind hierfür die vielfältigen muslimischen und intersektionalen feministischen Praktiken für multidirektionale soziale Gerechtigkeit.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

### MA GS M2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)

#### 53920GS Tutorium: Queer of Color Critique in den Gender Studies

2 SWS 2 LP  
TU Fr 12-14 wöch. (1) DOR 24, 3.018 E. Abissa  
1) findet ab 17.10.2025 statt

Angesichts der weltumspannend auftretenden Rhetorik und praktischen Tendenz, Gendergerechtigkeit und diversitätssensibles Wissen zu diskreditieren und aus institutionellen Räumen zu verdrängen, braucht es ein kritisches Analyseinstrument, das etablierte Grenzen überschreitet und als emanzipatorischer Motor Veränderung antreibt. In diesem Tutorium werden wir gemeinsam erfahren, wie wirkmächtig und unentbehrlich dabei das transdisziplinäre Wissen der *Queer of Color Critique* ist. Studierende werden darin angeleitet, Gender als normative Struktur(-kategorie) und als Teil von Werken aus den Medien-, Kunst- und Theaterwissenschaften sowie der Philosophie als situiertes Wissen kritisch zu lesen. Bisher benannte und unbenannte Machtachsen in der Bildung der Queer Studies werden in Relation zu den älteren Geschlechterstudien gesetzt und gemeinsam für die gegenwärtigen Gender Studies als Felder mit Leerstellen bzw. als Problemfelder identifiziert. Indes werden wir eigene Forschungsfragen sowie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und sie entlang von *Queer of Color* Theorie analysieren. Ziel des Tutoriums ist es, mittels der Hermeneutik der *Queer of Color Critique* konkrete Gender-Fragestellungen und Argumente zu formulieren. Dabei wollen wir eine Kultur des Anknüpfens und Erinnerns fördern und gemeinsam einen Raum der vielstimmigen Resonanz gestalten.

Literatur:

#### ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student\_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student\_innen für Student\_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

### MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)

#### 5210087GS Queer lesen

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. A. Kraß

Das SE rekonstruiert die Forschungsgeschichte des *Queer Reading*. Behandelt werden die ersten Versuche im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik, einen homosexuellen Literaturkanon und eine homosexuelle Literaturgeschichte zu entwerfen, die ersten literaturwissenschaftlichen Theoriebildungen der *Gay and Lesbian Studies* seit den 1960er Jahren und die weitere Ausarbeitung heteronormativitätskritischer Lektüremethoden seit den 1990er Jahren im Rahmen der *Queer Studies*. Wir lesen ausgewählte Theoretische Texte und wenden sie auf Werke der deutschen Literaturgeschichte an, die im Zeitalter des Paragraphen 175 entstanden, also zwischen 1872 und 1994.

Zu erwartende Arbeitsleistung: Erstellung eines Dossiers und eines Protokolls

Literatur:

*Queer Reading in den Philologien*. Hg. von Anna Babka und Susann Hochreiter. Wien, Vienna University Press, 2008. – Ján Demčíšák: Eine Zwischenrevision des Queer Reading. In: *World Literature Studies* 4/9 2017, S. 35-52. – Will Stockton: An Introduction to Queer Literary Studies. Reading Queerly. London/New York/, Routledge 2022.

Links

Website „Queer Reading – eine Methodologie“: <https://www2.cms.hu - berlin.de/queer-reading/>

Aufsatz von Ján Demčíšák: [https://www.sav.sk/journals/uploads/07201042WLS4\\_2017\\_Dem%C4%8Di%C5%A1%C3%A1k.pdf](https://www.sav.sk/journals/uploads/07201042WLS4_2017_Dem%C4%8Di%C5%A1%C3%A1k.pdf)

Prüfung:

M2: PO

M8: HA + PO

#### 53710GS Lektürekurs Kultur & Identität / Reading Course Culture & Identity (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. S. Gehrman, M. Stephan

In diesem einführenden Lektürekurs Kultur & Identität werden folgende Themengebiete aus unterschiedlichen disziplinären und trans/regionalen Perspektiven beleuchtet: Region, kulturelles Erbe/Kulturelle Aneignung, Restitutionsdebatten, Feminismus, Queer Studies, Religion, Migration/Diaspora. Die Teilnehmenden setzen sich mit einschlägigen wissenschaftlichen Texten auseinander und diskutieren die darin vorgestellten Ansätze, lernen aber auch ausgewählte literarische Texte, Filme und Objekte kennen, mit denen sie sich im Rahmen einer Hausarbeit vertiefend auseinandersetzen können.

In this introductory reading course on culture and identity students examine the following topics from various disciplinary and trans/regional perspectives: region, cultural heritage/cultural appropriation, restitution debate, feminism, queer studies, religion, migration/diaspora. Participants will engage with relevant academic texts and discuss the approaches presented therein, while also becoming familiar with selected literary texts, films, and objects that they can explore in greater depth in a term paper.

Prüfung:

M2: PO

M8: PO, HA

### 53820GS Qualitative Interviews: Methoden, Macht und Reflexivität

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	L. Luttenberger
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	L. Luttenberger
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	L. Luttenberger
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	L. Luttenberger
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	L. Luttenberger

- 1) findet am 24.10.2025 statt
- 2) findet am 28.11.2025 statt
- 3) findet am 23.01.2026 statt
- 4) findet am 29.11.2025 statt
- 5) findet am 24.01.2026 statt

In diesem Methodenseminar beschäftigen wir uns mit dem Interview als qualitativer Forschungsmethode in den Sozial- und Kulturwissenschaften – insbesondere im Kontext der Gender Studies.

Wir behandeln die praktische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Interviews, von der Leitfadententwicklung bis zur Transkription und Analyse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Reflexivität der eigenen Forschungspraxis:

- Welche Rolle spielt die Positionierung der forschenden Person im Interviewprozess?
- Wie gestalten sich die Machtverhältnisse zwischen Forscher:in und Interviewpartner:in?
- Und wie beeinflussen diese Dynamiken die erzeugten Daten?

Anhand theoretischer Texte und praktischer Übungen entwickeln die Teilnehmenden ein kritisches Verständnis für Interviews als relationale, kontextabhängige Forschungssituation.

Prüfung:  
M2+M8: Portfolio

### FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)		M. Erlemann

- 1) Vorlesung/Seminar
- detaillierte Beschreibung siehe S. 9

### MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)

#### 53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	S. Carreño

- 1) findet ab 17.10.2025 statt
- detaillierte Beschreibung siehe S. 8

#### TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.		S. Hark

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie.

Im Mittelpunkt der Lektüren werden in diesem Semester queertheoretische Konzeptionen von Gender stehen.

Ein zentraler Punkt der Lektüre ist die Auseinandersetzung mit der Geschlechterforschung – mindestens erfolgreich abgeschlossener Besuch der Einführungsveranstaltung zu Gender Studies am ZIFG – werden vorausgesetzt.

Organisatorisches:

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

#### TU958GS Streit um Differenz, Streit um Feminismus

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.		E. Llaveria Caselles

"Poststrukturalistischer Feminismus" bzw. "Gender Theorie" ist zur Zielscheibe politischer Angriffe geworden: von rechtskonservativen anti-feministischen Diskursen, die sie als Bedrohung konstruieren und als Ideologie diffamieren bis hin zu feministischen und linken Diskursen, die sie als Abwendung von den Sorgen von Frauen und materiellen Verhältnissen angreifen. Wenig Raum lassen diese Feindbilder für eine Auseinandersetzung mit den Analysen und Selbstverständnissen von feministischen Kritiken an Geschlechtsidentität. Vor dem Hintergrund fokussiert das Seminar die Debatte zwischen Judith Butler, Nancy Fraser, Seyla Benhabib und Drucilla Cornell, die 1993 unter dem Titel "Streit um Differenz" veröffentlicht wurde. In dem Seminar werden erstens, Genealogien der Debatte eingeführt, zweitens, Kritiken und Konfliktlinien der Debatte beleuchtet, und drittens, diese an aktuellen Auseinandersetzungen in feministischer Theorie in dem deutschen Kontext zurückgebunden.

Organisatorisches:

**Raum FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen. Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>  
Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)

#### 51400GS **Geschichte der Biologie**

2 SWS	4 LP			
VL	Do	12-14	wöch.	K. Palm

*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

#### 531277GS **Working the Midnight Shift: Geschlecht, Arbeit und soziale Reproduktion jenseits von 9 to 5**

2 SWS	4 LP			
SE	Do	12-14	wöch.	J. Teschlade

Nachtarbeit wirft aus soziologischer Perspektive grundlegende Fragen zu Arbeit, sozialer Ungleichheit und Reproduktion auf. Arbeitssoziologisch steht die Organisation von Arbeit jenseits des Tagesrhythmus im Zentrum – mit Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen, Schutzrechte und Alltag. Nachtarbeit ist zudem ungleich verteilt: Bestimmte Klassen, Milieus und insbesondere migrantische Gruppen leisten überproportional oft Nachtarbeit – mit spezifischen Belastungen, aber auch möglichen Strategien der Aushandlung. Auch Geschlechterverhältnisse spielen eine zentrale Rolle: Ob in der Pflege, in der Industrie oder in der Sexarbeit – Nachtarbeit reproduziert und verschiebt traditionelle Normen von Geschlecht, Fürsorge und Sichtbarkeit.

Zudem beeinflusst Nachtarbeit Gesundheit, Familienleben und soziale Teilhabe – wie Zahlen zu Krankheit oder Scheidungsraten belegen. Während interdisziplinäre Night Studies (u.#a. in Anthropologie, Stadtforschung, Public Health) die Nacht längst als sozialen Raum mit eigener Normativität fassen, bleibt ihre soziologische Bearbeitung – besonders im Zusammenspiel von Arbeit, Geschlecht, Milieu und Reproduktion – punktuell.

Das Seminar rückt marginalisierte Formen sichtbarer und unsichtbarer Nachtarbeit in den Fokus: von Reinigung über Pflege bis hin zur (queeren) Nachtökonomie. Ziel ist eine soziologische Perspektive auf Nachtarbeit, die subjektive Erfahrungen, soziale Differenz und strukturelle Ungleichheit in ihrer Verschränkung analysiert.

#### 532873GS **Seminar Borders & Boundaries: Zur Geschichte und Theorie der Grenzen Europas**

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	C. Bruns

Grenzkonstruktionen sind Teil individueller wie kollektiver Identitätsbildungsprozesse und damit ein wichtiger Teil des Politischen. Das Seminar möchte die Gelegenheit geben, sich mit Schlüsseltexten der internationalen *Border Studies* vertraut zu machen und deren Verbindung zu Gender- und Race-Studies herausarbeiten. Es möchte darüber hinaus durch exemplarische Analysen historischer Bild-, Karten- und Textquellen in die Geschichte europäischer Grenzziehungsprozesse seit der Antike einführen. Im Fokus steht die Frage nach der Verwobenheit zwischen territorialen, sozialen und symbolischen Grenzziehungen, zwischen „borders“ (Grenzen) und „boundaries“ (Differenzen) als einer Voraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz und Wirkmächtigkeit von Grenzziehungen in Geschichte und Gegenwart. In diesem Sinn befragt das Seminar auch aktuelle Grenzpolitiken, die sich zunehmend durch militärische Operationen, Grenzgewalt und Rechtsverstöße konstituieren. Die sich gegenwärtig überschlagenden Forderungen nach immer radikaleren Grenzverschärfungen sind zugleich Teil der autoritären Wende in Europa und Teil seines kolonialrassistischen Erbes, kommt doch der Grenze als „Sortiermaschine“ (Mau) der „Migrationssteuerung“ inzwischen auch eine neue Bedeutung als „Produzentin rechtspopulistischer Ideologie“ zu (Hess).

Prüfung:  
M3 + M5 + M8: HA, MU

#### 54812GS **Disability im Kontext von Gender, Race und Class**

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	A. Geimer

*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*

#### 60206GS **„Seit Adam und Eva“? Die Schöpfungsgeschichten der Genesis und Geschlechterdiskurse im entstehenden Christentum**

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	M. Barleben, C. Gerber

Die Schöpfungserzählungen in Gen 1-3 haben in der griechischen Fassung der Septuaginta die Perspektive auf die Geschlechterrollen im entstehenden Christentum bestimmt – allerdings auf sehr unterschiedliche Weisen. Das Seminar rekonstruiert die Konzeption von Gen 1-3LXX und ihre Rezeption im Neuen Testament wie auch weiteren frühchristlichen Texten

unter der Frage nach normativen Heranziehungen der Schöpfungserzählungen in Geschlechterdiskursen. Dabei betrachten wir einerseits die vielfältigen Rezeptionsmöglichkeiten von Gen 1-3LXX und erschließen andererseits die Situationen im entstehenden Christentum, die normativierende Geschlechterdiskurse veranlassten.

Das Seminar arbeitet mit den zumeist griechischen Primärquellen und Übersetzungen.

Anmeldung (unter Angabe des Studiengangs) bei Ines Löchert: [ines.loechert@rz.hu-berlin.de](mailto:ines.loechert@rz.hu-berlin.de)

Organisatorisches: Das Moodle Passwort lautet: Schöpfung. Ein Moodlekurs wird ab Anfang Oktober bereitstehen.

Organisatorisches:

**Anmeldung (unter Angabe des Studiengangs) bei Ines Löchert: [ines.loechert@rz.hu-berlin.de](mailto:ines.loechert@rz.hu-berlin.de)**

Prüfung:

M3 + M8:

### **9610370GS Vormoderne und zeitgenössische Koranexegese am Beispiel geschlechterbezogener Exegese**

2 SWS

SE

Mi

12-14

wöch.

N. Seker

Prüfung:

M3 + M4 + M8: MU

### **MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)**

#### **532812GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive**

2 SWS

VL

4 LP

Mi

16-18

wöch.

C. Bruns

Europas Außengrenzen gehören inzwischen zu den tödlichsten Grenzen der Welt. Aus dem Mittelmeer als antikem Raum vielfältiger transkultureller Konflikte und Verbindungen ist ein Massengrab geworden. Auf den „langen Sommer der Migration“ 2015 folgte ein „tiefer migrationspolitischer Winter“, der Rechtsverstöße und Grenzgewalt normalisiert hat. Überdies tragen verschärfte Grenzpolitiken die autoritär-rechte Wende in Europa voran. Der Grenze als „Sortiermaschine“ (Mau) der „Migrationssteuerung“ kommt inzwischen auch eine neue Bedeutung als „Produzentin rechtspopulistischer Ideologieproduktion“ zu (Hess). – Wie konnte es dazu kommen? Was macht Europas „Kollektivkörper“ aus, wie konstituierte er sich historisch, welche Prozesse legitimieren und konstituieren physisch wie symbolisch dessen Grenzziehungen? Gab es auch Zeiten, in denen die Welt ohne harte Grenzziehungen auskam? Die Weltkarten des Mittelalters etwa verzichteten auf lineare Grenzziehungen zwischen den Kontinenten.

In einem Bogen von der Antike bis zur Gegenwart fragt die Vorlesung danach, auf welche Weise sich europäische Grenz- und Raumformationen mit Figurationen von geschlechtlicher, religiöser und (proto)rassistischer Differenz verbanden. Ausgangspunkt ist u.a. der Befund, dass der Körper ein zentraler Ort gesellschaftlicher und politischer Aushandlungsprozesse ist. Zwischen physischem, sozialem und symbolischen Körper findet ein ständiger Austausch von Bedeutungsgehalten statt: insofern „gehören die Grenzen des Körpers dem Selbst niemals voll und ganz“ (Butler). Die Vorlesung führt anhand ausgewählter historischer Quellen (Bilder, Texte, Karten) in eine intersektional und postkolonial angelegte Körper- und Geschlechtergeschichte der Grenz-/Differenzforschung ein.

#### **53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**

2 SWS

SE

4 LP

Do

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 2.102

A. Trunk

1) findet ab 16.10.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

#### **TU939GS Lektüreseminar: Questioning Care in Higher Education**

2 SWS

SE

4 LP

Block (1)

N. Bayirti

1) findet vom 16.10.2025 bis 22.01.2026 statt

Wir lesen die Monografie "Questioning Care In Higher Education. Resisting Definitions as Radical" von Sally Baker und Rachel Burke. Das Buch beschäftigt sich mit Fürsorge in der Hochschulbildung und analysiert dessen Spannungsverhältnis zu Machtstrukturen, neoliberalen Prinzipien und Fragen der sozialen Gerechtigkeit.

Intensive Lektüre der Kapitel zur jeweiligen Sitzung sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen zum Inhalt werden erwartet.

Vorkenntnisse zur neoliberalen Universität und deren Einfluss auf Bildung, zur Ökonomie von Bildung sowie zu kritischen feministischen und dekolonialen Perspektiven auf Soziale Gerechtigkeit im Bildungskontext werden vorausgesetzt. Da das Buch in englischer Sprache verfasst ist, sind gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, komplexe akademische Texte auf Englisch zu analysieren, ebenfalls Voraussetzung.

Organisatorisches:

Block Termine:

**16.10.25**

**06.11.25**

**27.11.25**

**15.01.26**

**22.01.26**

**Der genaue Ort + Zeit wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inklusive MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)

#### 5210069GS Ingeborg Bachmann. Lyrik, Hörspiel, Essay, Roman

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. (1) N.N.  
1) findet ab 15.10.2025 statt

Ingeborg Bachmann zählt zu den wichtigsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Das SE will systematische Einblicke in Bachmanns Gesamtwerk unternehmen, indem exemplarische Texte aus verschiedenen Genres – Lyrik, Hörspiel, Essay, Erzählung, Roman – analysiert werden. Dabei geht es zum einen um paradigmatische Themen wie Ich-Krise, Krieg und Frieden, Sprachphilosophie, Liebessehnsucht, Gesellschaftskritik und Geschlechterspannung. Zum anderen sollen Fragen der ästhetischen Verfahren, der Rezeption und der Schreibhaltung interessieren, wie Bachmann sie in ihren poetologischen Reflexionen erörtert hat. Arbeitsleistung: neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

Literatur:

Zur Vorbereitung: Ingeborg Bachmann: „Anrufung des Großen Bären“ (Gedichtsammlung 1956); „Simultan“ (Erzählungsband 1972); „Malina“ (Roman 1971).

#### 5210089GS Fotografie und Gegenwartsliteratur

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) U. Vedder-Porath  
1) findet ab 20.10.2025 statt

Mediengeschichte, Fotografiethorie, Fotografie im Text

Prüfung:

M4 und M8: MU, HA

#### 5210090GS Mode und ihre Medien. Texte, Stoffe, Fotografie und Film

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. M. Wernli

Mode stiftet Zugehörigkeit, etabliert aber auch Grenzen etwa zwischen gesellschaftlichen, kulturellen, religiösen, geschlechts- und altersspezifischen Gruppen, kann als Subjektivierungsstrategie Verwendung finden, oder als Verkleidung die verborgene Persönlichkeit verdecken. In der Literatur, Fotografie und Film werden die erzählten textilen Umhüllungen, Accessoires oder Haarschnitte unterschiedlich inszeniert. Weil Mode sich immer im Wandel befindet, wird mit ihr auch Zeit erzählt. Semesterbegleitende Seminarleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen von zwei Thesenpapieren in Vorbereitung auf eine Sitzung.

Literatur:

Als vorbereitende Lektüre empfehlen sich folgende Titel: Roland Barthes: Die Sprache der Mode. Übers. v. Horst Brühmann. Frankfurt a.M. 1985; Ingrid Loschek: Reclams Mode- und Kostümllexikon. Bearbeitet v. Gundula Wolter. Stuttgart 2011; Julia Bertschik: Mode und Moderne. Kleidung als Spiegel des Zeitgeistes in der deutschsprachigen Literatur (1770–1945). Köln, Weimar, Wien 2000; Gertrud Lehnert: Mode. Ein Schnellkurs. Köln 2008; Alison Matthews David: Fashion Victims. The Dangers of Dress Past and Present. London 2015; Barbara Vinken (Hg.): Die Blumen der Mode. Klassische und neue Texte zur Philosophie der Mode. Stuttgart 2016.

Prüfung:

MA- M4 + M8: Hausarbeit

#### 5230080GS Frauen schreiben Männer – Männerfiguren in skandinavischen Romanen von Frauen im 19. Jahrhundert

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) S. Freifrau von Schnurbein  
1) findet ab 20.10.2025 statt

Romane von dänischen, norwegischen und schwedischen Autorinnen gewannen im 19. und frühen 20. Jahrhundert internationale Aufmerksamkeit aufgrund ihrer formalen Neuerungen und ihrer emanzipatorischen Inhalte. Meist richtet sich die Aufmerksamkeit darauf, wie sie fortschrittliche Frauenfiguren porträtieren. Doch welche Männerfiguren erschreiben diese Autorinnen? Wie werden fürsorgende oder unterdrückende Väter, toxische Ehemänner und ideale Liebhaber gestaltet? Welche Funktion haben sie in den Romanen, für die Frauenfiguren und Leser\*innen? Welche Schlüsse können wir daraus auf literarische Konzeptionen von Geschlecht und die Funktion von Erzählliteratur in dieser Zeit ziehen?

Diesen und anderen Fragen geht das Seminar anhand von (in der Regel in deutscher oder englischer Übersetzung vorliegenden) Erzähltexten von Thomasine Gyllembourg, Fredrika Bremer, Camilla Collett, Victoria Benedictsson/Ernst Ahlgren, Amalie Skram, Selma Lagerlöf und anderen nach. Nach einer Einführung in die Literatur der Zeit, in Methoden der Figurenanalyse und literaturwissenschaftliche Geschlechterforschung bearbeiten die Teilnehmenden in Gruppen jeweils einen Text und gestalten daraus eine Sitzung im letzten Drittel des Semesters.

Prüfung:  
M4 + M8: PO, HA, MU

### 5240373GS Serpent Consciousness | queer mestizas. Gloria Anzaldúa und das Schreiben im Borderland

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		M. Bengert

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

### 5250031GS The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)

2 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl./2 (2)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 5250049GS Women before Seneca Falls

2 SWS					
SE	Do	10-12	wöch.		N.N.

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Kindinger

1) findet ab 20.10.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 532878GS Lektürekurs Mieke Bal

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.		H. Brohm

Die niederländische Kulturtheoretikerin, Literaturwissenschaftlerin und Filmemacherin Mieke Bal, die am 16. März 2026 den 80. Geburtstag begehen wird, hat in den letzten Jahrzehnten mit ihren Büchern, Aufsätzen, Vorträgen und Videoarbeiten den Diskurs einer feministisch-kritischen Wissenschaft vom Kulturellen geprägt. Das in dieser permanenten theoretischen Arbeit entstandene Werk ist zu umfangreich und vielschichtig, um es im Verlauf eines Semesters umfassend zu würdigen. Daher werden wir uns im Seminar auf zentrale Aspekte konzentrieren und ausgewählte Texte zur Narratologie, zu den "Travelling Concepts", zur Kulturanalyse etc. lesen und diskutieren.

Prüfung:  
M4 + M8: HA

### 53505GS Prompting Fascism

2 SWS	4 LP				
VL	Mi	18-20	vierwöch.		K. Köppert

Faschismus scheint in der gegenwärtigen Auseinandersetzung allgegenwärtig. Als gäbe es unter dem Schlagwort die Aufforderung zu verstehen, dass der Kapitalismus vom Tod lebt und der Mensch von der Lust an seinem Untergang (Gandhesha 2020), wird zunehmend oft nicht mehr nur von Populismus und Autoritarismus gesprochen, sondern eben von der Bewegung und Ideologie, an dessen Ende nicht nur die Zerstörung des politischen Gegners steht, sondern des Lebens ganz generell. Was sind die affektiven Bedingungen und soziomedialen Verhältnisse, die Faschismus haben so virulent werden lassen, dass der Eindruck entsteht, es gäbe einen Prompt, also eine Anweisung, die Welt dem Niedergang zu weihen? Sofern ein Prompt nicht nur eine Anweisung ist, die einer Künstlichen Intelligenz gegeben wird, um eine bestimmte Ausgabe zu erzeugen, sondern der Wunsch, etwas anzuregen, stellt sich Frage nach dem Begehren. Unter dem Stichwort „Prompting Fascism“ widmet sich die Vorlesung der Frage, welches Verlangen die Eingabe motiviert, deren Ausgabe Faschismus ist. Der Prompt dient dabei jedoch nicht nur als Denkfigur. Er verweist direkt darauf, inwiefern Faschismus in der Logik von KI zu verstehen ist, deren Merkmal die Absenz von Menschen bzw. Dehumanisierung ist

(Watkins 2025). KI wird im Umkehrschluss als Medium des Faschismus im Fokus der Vorlesung stehen. Wenn KI dabei als mediales Verhältnis betrachtet wird, das den Menschen und menschliche Arbeit für verzichtbar erklärt, gerät wiederum der Prompt und das sich mit dem Prompt vermittelnde Begehren nach KI und deren Ausgabe kritisch in den Blick.

Prüfung:

M4 + M5 + M8: MU

### **9610370GS Vormoderne und zeitgenössische Koranexegese am Beispiel geschlechterbezogener Exegese**

2 SWS

SE

Mi

12-14

wöch.

N. Seker

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

## **MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### **MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)**

#### **531277GS Working the Midnight Shift: Geschlecht, Arbeit und soziale Reproduktion jenseits von 9 to 5**

2 SWS

4 LP

SE

Do

12-14

wöch.

J. Teschlade

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

#### **532873GS Seminar Borders & Boundaries: Zur Geschichte und Theorie der Grenzen Europas**

2 SWS

4 LP

SE

Mi

12-14

wöch.

C. Bruns

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

#### **53505GS Prompting Fascism**

2 SWS

4 LP

VL

Mi

18-20

vierwöch.

K. Köppert

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

#### **53951GS „Alter“ und „Neuer“ Materialismus im Feminismus**

2 SWS

4 LP

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

HN27-H12, 2.21

C. Bauhardt

1) findet ab 27.10.2025 statt

Die Krisenerfahrungen der vergangenen Jahre -- Finanzkrise, ökologische Krise, Krise der sozialen Reproduktion -- haben die Frage nach der inneren Logik des Kapitalismus erneut in den wissenschaftlichen Fokus gerückt. Dabei werden "alte" marxistische Debattenstränge wieder aufgenommen und auf ihre analytische Tauglichkeit für aktuelle Problemstellungen überprüft. "Neue" Begriffe und Konzepte einer materialistischen Analyse versuchen dabei, die Erkenntnisse postmoderner Ansätze mit (neo-)marxistischen Ansätzen produktiv zu verknüpfen. Im Seminar werden wir zunächst die frühe Auseinandersetzung des Feminismus mit der marxistischen Analyse nachvollziehen und konzeptionelle Unterschiede herausarbeiten. Darauf aufbauend erarbeiten wir aktuelle Debatten des Material Feminism bzw. Feminist New Materialism. Wir arbeiten im Seminar ohne Laptops, Handys und andere elektronische Medien, da es sich um ein theoretisches Seminar handelt, bei dem es um den Austausch von Argumenten und die Weiterentwicklung des Denkens beim Sprechen geht. Voraussetzung dafür ist die gründliche Erarbeitung und Vorbereitung der Texte, die eine Nutzung elektronischer Medien im Seminarraum überflüssig machen.

Literatur:

Alaimo, Stacy/Hekman, Susan (eds)(2008): Material Feminisms. Bloomington/Indianapolis: Indiana Univ. Press.

Hennessy, Rosemary/Ingraham, Chrys (eds)(1997): Materialist Feminism. A Reader in Class, Difference, and Women's Lives. London/New York. Routledge.

Mortimer-Sandilands, Catriona/Erickson, Bruce (eds)(2010): Queer Ecologies. Sex, Nature, Politics, Desire. Bloomington/Indianapolis: Indiana Univ. Press.

Sargent, Lydia (ed)(1981): Women and Revolution. A Discussion of the Unhappy Marriage of Marxism and Feminism. Boston: South End Press.

Sturgeon, Noël (1997): Ecofeminist Natures. Race, Gender, Feminist Theory and Political Action. London/New York, Routledge.

Organisatorisches:

Anmeldung: persönliches Erscheinen zur ersten Sitzung

Prüfung:

M5 + M8: Portfolio

## 53952GS Verkehrspolitik im wachstumsgetriebenen Kapitalismus oder: Schneller, weiter, Männer...

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	13-16	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Mi	13-16	Einzel (7)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

- 1) findet am 29.10.2025 statt
- 2) findet am 05.11.2025 statt
- 3) findet am 19.11.2025 statt
- 4) findet am 03.12.2025 statt
- 5) findet am 17.12.2025 statt
- 6) findet am 14.01.2026 statt
- 7) findet am 28.01.2026 statt

Verkehr ist ein zentrales Handlungsfeld der Klimapolitik -- zumindest sollte er das sein. Aber immer wieder hören wir, dass die Klimaziele insbesondere im Verkehrssektor verfehlt werden. Häufig werden Fragen der Mobilität getrennt voneinander behandelt: die inzwischen jahrelange Krise der Deutschen Bahn, die Fokussierung auf die Probleme der deutschen Autoindustrie, das weitgehende Scheitern der E-Mobilität trotz hoher finanzieller Förderung von Forschung, Infrastrukturausbau und Anschaffung. Wie ist zu erklären, dass trotz immenser finanzieller Aufwendungen der Erfolg einer umwelt-, sozial- und klimagerechten Verkehrspolitik nicht erkennbar ist? Liegt es möglicherweise daran, wie Mobilität verstanden wird, nämlich sehr einseitig und androzentrisch? Und könnte es sein, dass sowohl die Akteurskonstellationen, die nach wie vor männlich geprägt sind, wie auch die planerischen Lösungsansätze in der Verkehrspolitik die Mobilitätsbedürfnisse der Mehrheit der Verkehrsteilnehmer\*innen vernachlässigen? Das Seminar wird anhand einer kritischen Analyse des Infrastrukturausbaus im Verkehrssektor aufzeigen, welche Orientierungen die Verkehrspolitik in der Vergangenheit bestimmt haben und welche Konsequenzen diese für die heutige Verkehrssituation nach sich ziehen. Dabei geht es nicht vorrangig um technische Aspekte. Verkehr ist die soziale Organisation von Raum-Zeit-Gefügen. Dies zu verstehen ist die Voraussetzung für eine grundsätzliche Strukturveränderung der Verkehrspolitik, die die Belange des Klimaschutzes und der Menschen in ihrer Vielfältigkeit in den Fokus nimmt.

### Literatur:

Bauhardt, Christine (2004): Nachhaltigkeit und Mobilität aus Geschlechterperspektive: Internationale Umweltpolitik und die Verkehrsplanung in Deutschland. In: Dies.: Entgrenzte Räume. Zu Theorie und Politik räumlicher Planung, Wiesbaden, S. 108-125.  
 Deggett, Cara N. (2023): Petromaskulinität. Fossile Energieträger und autoritäres Begehren. Berlin. Henricke, Peter et al. (Hg.) (2021): Nachhaltige Mobilität für alle. Ein Plädoyer für mehr Verkehrsgerechtigkeit. München.

### Organisatorisches:

#### Sitzungstermine:

29.10  
 05.11  
 19.11  
 03.12  
 17.12  
 14.01  
 28.01

Anmeldung: persönliches Erscheinen zur ersten Sitzung

### Prüfung:

M5 + M8: Portfolio

## 54044GS5 Pädagogische Professionalität im postdigitalen Zustand

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	A. Carnap
	Mo	16-18	Einzel (2)		A. Carnap
	Di	10-14	Einzel (3)		A. Carnap
	Di	10-14	Einzel (4)		A. Carnap

- 1) findet ab 13.10.2025 statt
- 2) findet am 27.10.2025 statt
- 3) findet am 28.10.2025 statt
- 4) findet am 10.02.2026 statt

Das Seminar widmet sich ausgewählten pädagogischen Professionalitätstheorien – die geschlechtertheoretisch hoch ambivalent sind, denn Frauen / weiblich gelesene Personen galten lange als Professions-Andere (vgl. exempl. Rendtorff 2006) – und befragt diese vor dem Hintergrund der bildungsprogrammatischen "digitalen Transformation" nach Anschlussstellen und Entwicklungspotential: Welche Haltungen und Einstellungen, Antinomien bzw. Dilemmata bleiben bestehen oder verstärken sich gar, was rückt ggf. in den Hintergrund oder verändert sich? Wir schauen uns Social Media-Lehrer\*innencontent an und reflektieren diesen professionstheoretisch: Welche Themen werden relevant gesetzt? Welche Probleme und welche Lösungsansätze werden diskutiert? Welche Reaktion gibt es? Im Kontext der Seminargestaltung sind performative Übersetzungen von theoretischen Inhalten geplant. Bitte bringen Sie die Bereitschaft mit (ein Können ist nicht notwendig!), kleine Theaterszenen zu erarbeiten und zu präsentieren. Danke! Bitte beachten Sie, dass zusätzlich zu dem regulären Termin drei Einzeltermine für Exkursionen zu außerschulischen Lernorten / Berliner Museen vorgesehen sind. Diese finden an einem Montagnachmittag und Dienstagvormittag in den Schul-Herbstferien statt (Kinder können gerne mitgebracht werden) und an einem Dienstagvormittag in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

### Prüfung:

M5, M6, M8: HA

## MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)

**532812GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive**  
2 SWS 4 LP  
VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**53950GS Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**TU958GS Streit um Differenz, Streit um Feminismus**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. E. Llaveria Caselles  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*

## MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)

**10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**  
2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**53722GS Queer Asia(s) (englisch)**  
2 SWS 8 LP  
SE Fr 10-14 14tgl./1 (1) A. Fleschenberg dos Ramos Pineu  
1) findet ab 31.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**53723GS Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
RDL Fr 10-14 14tgl./1 A. Fleschenberg dos Ramos Pineu  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**54044GS5 Pädagogische Professionalität im postdigitalen Zustand**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Carnap  
Mo 16-18 Einzel (2) A. Carnap  
Di 10-14 Einzel (3) A. Carnap  
Di 10-14 Einzel (4) A. Carnap  
1) findet ab 13.10.2025 statt  
2) findet am 27.10.2025 statt  
3) findet am 28.10.2025 statt  
4) findet am 10.02.2026 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

**FU967GS Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics (englisch)**  
2 SWS 4 LP M. Erlemann  
SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## FU970GS Gender & Diversity in der MINT Bildung

2 SWS 4 LP  
SE

M. Erlemann

Inwiefern ist eine Auseinandersetzung mit Gender & Diversity für Fächer wie Mathematik und Naturwissenschaften relevant? Welche Rolle spielen soziale Dimensionen wie z. B. Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, (zugeschriebene oder tatsächliche) Migrationsgeschichte oder familiärer Hintergrund für den Bildungserfolg und wie beeinflussen sie die Bildungsverläufe junger Menschen? Wie lassen sich die Erkenntnisse der einschlägigen Forschung zu diesen Fragen in der Gestaltung des Fachunterrichts berücksichtigen? In den einführenden Sitzungen des Seminars werden wir uns mit Begriffen von Gender, Diversity und Intersektionalität auseinandersetzen und zentrale Konzepte dazu kennenlernen. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit der Relevanz von Gender- und Diversity-Aspekten in Fachkulturen und Wissensbeständen der MINT-Fächer. Wir diskutieren Studien zum Einfluss von Geschlecht und anderen Kategorien sozialer Ungleichheit auf den Bildungserfolg in verschiedenen Bildungsphasen (primär, sekundär, tertiär). Dabei werden uns auch dekoloniale Perspektiven des MINT-Unterrichts beschäftigen. Auf der Basis der im Seminar diskutierten Texte werden im Projektseminar eigene Konzepte zur Umsetzung im Unterricht entwickelt.

Organisatorisches:

Anmeldung bitte per Mail an [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de)

Das Seminar findet an der FU Berlin statt. Adresse: FU Berlin; FB Physik; Arnimallee 14, Raum **1.3.48**; 14195 Berlin.

[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer\\_innenschaft](#)

Prüfung:

M6 + M8: HA

## MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)

### 53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
1) findet ab 16.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2

2 SWS 4 LP  
PL Block S. Spintig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27*

### TU968GS RINGVORLESUNG ZIFG: GESCHLECHT DENKEN. KRITISCHE ONTOLOGIEN DER GEGENWART

2 SWS 2 LP  
RV Do 18-20 wöch. (1) S. Hark  
1) findet ab 06.11.2025 statt

Die Ringvorlesung versammelt Perspektiven aus Gender und Queer Studies, kritischer Männlichkeits- und Rassismusforschung, feministischer Wissenschaftskritik, Rechts- und Raumtheorie sowie aus politischer, künstlerischer und institutioneller Praxis. Im Zentrum stehen Fragen nach Subjektivierung, Sichtbarkeit, Gewalt, Sorge, Körperlichkeit, Verbündetsein – nach dem, was zählt, wer spricht, wer gemeint ist, und wie wir gemeinsam streiten können. Die Ringvorlesung versteht sich als interdisziplinäre Denkbewegung an der Schnittstelle von Theorie, Forschung und politischer Praxis – als Einladung zur Auseinandersetzung über das Geschlechterverhältnis und seine Gegenwarten.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

### MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)

#### 10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte - Teil1

2 SWS  
PSE Di 18-20 wöch. BE 2, 326 S. Baer

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrecht vermittelt Euch Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können, kooperiert mit Organisationen in Berlin, profitiert von den Erfahrungen zahlreicher Expert\*innen und versucht, einen Beitrag zu mehr demokratischer Rechtsstaatlichkeit zu leisten.

Das Projektstudium setzt sich aus drei Teilen zusammen:

1. **Grundlagenkurs im Wintersemester** ( dienstags, 18-20 Uhr ): Ihr lernt wichtige Rechtsgrundlagen kennen und arbeitet mit Expertinnen, lernt erfahrene Leute aus der Praxis kennen und lernt voneinander, in Workshops zur Antidiskriminierungskompetenz und für die Produkte, von der Entwicklung einer Frage und der Recherche bis zu Policy Papers und Blog-Beiträgen.
2. **Praktikum in den Semesterferien** ( 4 - 8 Wochen ): Ihr macht Euer Praktikum in Teams bei Kooperationspartner\*innen, meist aus der Zivilgesellschaft.
3. **Vertiefungsseminar im Sommersemester** (dienstags. 18-20 Uhr): Im interaktiven Kolloquium werden die Projekte mit den anderen Teilnehmenden der Clinic und Lehrenden möglichst bei den Kooperationspartner\*innen diskutiert, sodass Ihr selbst die Orte zur Durchsetzung der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernt.

Die Clinic ist damit ein Zyklus über ein Jahr. Erstellt werden – in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Jurastudierenden - zB Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen und mehr; bestenfalls werden die Produkte auch veröffentlicht. Es gibt ein Sommerfest, eine Abschlussfeier und ein Zertifikat. So ist die Clinic eine einzigartige Möglichkeit, den Umgang mit Recht ganz praktisch und ganz neu kennenzulernen.

Selbstständiges und verbindliches Engagement – Zusammenarbeit, Zeit und Interesse sind essenziell!

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist auf diejenigen beschränkt, die den gesamten Zyklus absolvieren. **Das Bewerbungsformular** wird am **11.August hier: [hlcmr.de](http://hlcmr.de) online** gestellt – bewirbt Euch bitte **bis zum 8. September!**

Prüfung:

MA-M7: Projektpräsentation z. B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (15–20 Seiten) oder mündlichen Prüfung (20– 25 Minuten)

### **51496GS Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter\*-Geschichte und aktuelle Aspekte (Teil1)**

2 SWS                      4 LP  
PSE                      Mi                      16-18                      wöch. (1)                      K. Palm  
1) findet ab 15.10.2025 statt

2018 hat der Deutsche Bundestag eine Änderung des Personenstandsgesetzes beschlossen, die es Menschen mit "DSD" (differences of sex development) ermöglicht, im Geburtenregister unter der Kategorie "divers" eingetragen zu werden. Dieser Entscheidung geht eine lange Geschichte der Aushandlungen über geschlechtlich uneindeutige Körper voraus, die inzwischen in einer Fülle historischer Studien bearbeitet wurde. Als initial gilt Foucaults Herausgabe der Biographie von Herculine Barbin, die die autobiographischen Aufzeichnungen eines Hermaphroditen aus dem 19. Jh. zum Anlass nimmt für eine Historisierung der Geschlechtsbestimmung (sex). An seine machtsensible Diagnose, dass biomedizinische und juristische Instanzen über die Verankerung des ‚wahren‘ Geschlechts im Körper im 19. Jh. maßgeblich an der Regulation der Geschlechterordnung und Herausbildung des abendländischen Sexualdispositivs teilhatten, haben sich seitdem zahlreiche Studien aus unterschiedlichen Fachperspektiven angeschlossen. Diese Geschichte des Inter\*-Phänomens wird mit unterschiedlichen zeitlichen und theoretischen Schwerpunktsetzungen und Kontextbezügen erzählt als ein mehrphasiges Schwanken zwischen einer Integration von Inter\* Personen in das jeweilige Geschlechtersystem bzw. einem Ausschluss daraus. Viele Studien beschreiben außerdem die seit den 1990er Jahren einsetzende "Intersex-aktivistischen Wende" (Chase 2006), an der sie sich häufig selbst normativ mit der Skandalisierung der medizinischen Praxis einer invasiven Vereindeutigung nicht binärer Geschlechtskörper, der Problematisierung des Personenstandsrechts und einer intensivierten Dokumentation der Situation Betroffener beteiligten.

Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einfuhrung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, fu#r das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres einsemestrigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (SoSe 26) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchfu#rung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

Prüfung:

M7: schriftl.

### **530908GS Freedom, Oppression, and Domination: Contested Concepts in 20th and 21st Century Existentialism (Teil I) (englisch)**

2 SWS                      8 LP  
PSE                      Mo                      12-16                      wöch. (1)                      L. Schoonheim  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### **532881GS Ways of Filmmaking: Filmische Interventionen & Militant Media: Fallbeispiele, Konzepte, Praktiken im Bereich von Gegenöffentlichkeiten, radikaler Menschenrechtsarbeit, Community-Building u.a.**

4 SWS                      8 LP  
PSE                      Mi                      14-18                      wöch.                      B. Kuster

Das Seminar nimmt Konzepte und Praktiken kritischer, oppositioneller, dissidenter oder minoritärer Filmpraxen in den Blick. Ansätze der sozialen Bewegungen wie operative Medien, *community cinéma* oder Gegenöffentlichkeit werden dabei ebenso beleuchtet wie medientechnische Kontexte vom frühesten Schmalfilm über den Videoaktivismus bis hin zur audiovisuellen Gegenforensik in der Gegenwart. An konkreten Fallbeispielen, mit denen sich die Studierenden selbständig beschäftigen, sollen darüber hinaus die Vision und Tragfähigkeit von Paradigmen wie etwa Identitätspolitik, politische Selbstbestimmung, *freedom of expression* oder *justice* -Ansätzen kritisch und als Vorgeschichte(n) der sozialen Medien ausgelotet werden, indem auf die je spezifischen ästhetisch-politischen Ausgangslagen und Herausforderungen ein- und ausgezoomt wird.

Als Modulabschlussprüfung werden audiovisuelle Research-Essays oder Podcasts erarbeitet.

Organisatorisches:

Mit dem Belegen dieser Veranstaltung wird in einem Semester das gesamte Modul 7 abgeschlossen (Entwicklung+Durchführung).

Prüfung:

M7: schriftl. / PO

## **54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung – Geschichte und Gegenwart einer Akademisierung I+II**

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	12-16	wöch.	DOR 24, 2.102	J. Windheuser

Seit den 1980er Jahren hat sich die feministische Theoriebildung zunehmend akademisiert und auch in der Erziehungswissenschaft konnte sich eine entsprechende Teildisziplin etablieren. Jedoch wurde ‚Geschlecht‘ erst 2024 als Grundbegriff in das erziehungswissenschaftliche Kerncurriculum der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft aufgenommen.

In dem Forschungsprojekt werden wir am Beispiel der Erziehungswissenschaft kollektiv der Frage nachgehen, unter welchen Bedingungen Geschlecht ein anerkanntes Thema für die Wissenschaft werden konnte und was dennoch bis heute eine allgemeine Rezeption verhindert. Der erziehungswissenschaftliche ‚Fall‘ steht dabei auch exemplarisch für die Analyse der Akademisierung von gesellschaftspolitisch umstrittenen Gegenstandsbereichen, die zugleich auch die Affekte und das Private berühren.

Das forschungsorientierte Seminar ist in der Frauen- und Geschlechterforschung als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin verortet und schließt an Kenntnisse feministischer Wissenschaftstheorie an. Der Fokus liegt auf der Partizipation an einem größeren Archivierungs- und Dokumentationsvorhaben und auf der Erfahrung praktischer Forschungsvollzüge im Kollektiv. Anhand eines ausgewählten Bereichs der Akademisierung von Geschlechterforschung werden methodisch Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Archiv und in Form von Oral-History-Interviews kennengelernt und durchgeführt.

Die gemeinsame Forschung ermöglicht Studierenden, theoretische und/oder historische Geschlechterforschung zu betreiben, deren Ergebnis nach Absprache auch in der Masterarbeit nachgenutzt werden kann. Durch das insgesamt 4-stündige Angebot sind gemeinsame Archivbesuche und gemeinsame Materialbetrachtungen möglich.

Organisatorisches:

**Es handelt sich hier um ein einsemestriges Projektstudium, mit dem das gesamte Modul 7 abgegolten wird.**

Prüfung:

HA

## **PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)**

### **53970GS Wer forscht? Ungleiche Chancen in der Wissenschaft. Geschlechtersoziologisches Projektstudium im Mixed-Methods-Design**

2 SWS	4 LP				
PSE	Di	14-18	14tgl. (1)	DOR 24, 3.018	E. Mader

1) findet vom 21.10.2025 bis 10.02.2026 statt

Am Beispiel von Ungleichheiten und (Mehrfach-)Diskriminierung in der Wissenschaft werden die Studierenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und für die Frage adäquates methodisches Instrumentarium auswählen und umsetzen. Das Seminar beinhaltet den Forschungsprozess vom Konzipieren, über Durchführen bis hin zur Berichterlegung. Erlernen wird das Mixed-Methods-Design, mit Fokus auf die deskriptive Sekundärauswertung (z.B. amtlicher Daten), das Erlernen der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews sowie gelingende methodenintegrierende Designs. Vor dem Hintergrund feministischer Forschung stellt dieses Seminar zwar eine wissenschaftskritische Herangehensweise und interpretative Verfahren ins Zentrum, es wird sich jedoch standardisierter Forschung bedient, um gesellschaftliche Strukturen aufzudecken. Für die Durchführung studentischer Forschungsarbeiten sind auch rein qualitative Designs möglich.

Das Projektstudium erstreckt sich über Sommersemester 2025 und Wintersemester 25/26, d.h. es besteht aus zwei Teilen. Im Sommersemester wird sich dem Thema „Ungleiche Chancen in der Wissenschaft“ genähert, Methoden und Methodologien kritisch betrachtet, theoretisch erlernt und ein Unterthema erarbeitet. Die Datenerhebung (vorzugsweise Interviews) findet zum Semesterende (ggf. in den Ferien) statt. Die Analyse und Interpretation der Daten erfolgt im Wintersemester. Das erste Semester wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, das zweite mit einem Endbericht.

Organisatorisches:

Anforderungen:

Teil 1 (SoSe 25): im Semester: Literatur lesen, Exposé inkl. Fragestellung, Zeitplan, Literaturliste, Semesterende: Zwischenbericht

Teil 2 (WS 25/26): Durchführung der Forschung mit abschließendem Forschungsbericht

Prüfung:

M7: schriftl.

## **54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung – Geschichte und Gegenwart einer Akademisierung I+II**

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	12-16	wöch.	DOR 24, 2.102	J. Windheuser

detaillierte Beschreibung siehe S. 44

## **MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)**

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung können nur in einem Modul angerechnet werden.

## MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)

- 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**  
2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 51400GS Geschichte der Biologie**  
2 SWS 4 LP  
VL Do 12-14 wöch. K. Palm  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 5210087GS Queer lesen**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. A. Kraß  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*
- 5210089GS Fotografie und Gegenwartsliteratur**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) U. Vedder-Porath  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*
- 5210090GS Mode und ihre Medien. Texte, Stoffe, Fotografie und Film**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. M. Wernli  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*
- 5230080GS Frauen schreiben Männer – Männerfiguren in skandinavischen Romanen von Frauen im 19. Jahrhundert**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) S. Freifrau von Schnurbein  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*
- 5240373GS Serpent Consciousness | queer mestizas. Gloria Anzaldúa und das Schreiben im Borderland**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 5250031GS The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)**  
2 SWS 4+4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani  
Mo 16-18 14tgl./2 (2) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani  
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 5250049GS Women before Seneca Falls**  
2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. N.N.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 5250050GS Queer Diasporic Writing 2 (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelsen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### 5250051GS Staging the Fat Body in US Literature and Culture (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kindinger  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 531277GS Working the Midnight Shift: Geschlecht, Arbeit und soziale Reproduktion jenseits von 9 to 5

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. J. Teschlade  
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

### 532835GS Israel/Palästina. Dokumentarfilmkulturen und Friedensaktivitäten

4 SWS 4 LP  
SE Fr 12-18 Einzel (1) J. Köhne  
1) findet ab 31.10.2025 statt

Das Seminar fokussiert auf die gemeinsam geteilte Verletzungs- und (Psycho-)Traumageschichte des israelisch-jüdischen Kollektivs und der palästinensisch-arabischen Gemeinschaft. Diese begann lange vor der Staatsgründung Israels 1948, hat beim Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 sowie dem nachfolgenden Gazakrieg einen gewaltsamen Tiefpunkt erreicht und für beide Seiten immenses menschliches Leid erbracht. In den letzten Jahrzehnten haben Dokumentar- und Spielfilmschaffende die Verflechtung der beiden Kollektive und deren Positionen aufgegriffen und aus einer (selbst-)kritischen Doppelperspektive gespiegelt, von *The Voice of Peace: Der Traum des Abie Nathan* (2014) bis zu *Breaking the Silence. Video Testimonies* (2017ff.). Zu diesen Filmemachenden gehören u.a. L. Atzmor, M. Abramson, R. Alexandrowicz, P. Bellaïche, M. and Z. Benazzo, E. Burnat, R. Al Damen, A. Al-Ghoul, Guy Davidi, A. Faingulernt, E. Friedler, R.L. Jones, Y. Shamir, U. Tabari, D. Wachsmann, T. Yarom. Sie reflektieren über die historische und rezente Erfahrung, dass es kein Indiz dafür gibt, gewaltsame Methoden könnten zu einer konstruktiven Konfliktlösung und einer dringend notwendigen Annäherung der beiden Kollektive beitragen.

Das Seminar setzt bei einem offenen Sprechen über die Geschichte und Aktualität des Israel-Palästina-Konflikts auf Basis mitunter unterschiedlicher Wissensstände bei den Teilnehmenden an. Die Effekte einer kontextabhängig unterschiedlichen Nachrichtenberichterstattung und Informationspolitik sollen möglichst ausbalanciert werden. Das Seminar möchte Sprachlosigkeit und Emotionalität in eine wissenschaftliche Analysepraxis, in etwas Produktiv-Analytisches, umlenken helfen. Es ist grundsätzlich überparteiisch und multiperspektivisch ausgerichtet und gibt weder Raum für antisemitische, antijüdische oder anti-israelische, noch für muslimfeindliche oder arabophobe Einstellungen. Vielmehr wird ein lebendiger Dialog angestrebt, der sich auf Friedensforschung und Konfliktlösungsstrategien, völker- und menschenrechtliche Positionen konzentriert. Ausdrückliches Ziel ist, politische Rachelogiken und Gewaltspiralen sichtbar und kritisierbar zu machen – entlang von Texten und Hörstücken u.a. dieser Autor\*innen: S. Adwan, D. Bar-On, J. Butler, J. Derrida, P. Grabher, S. Hoffmann, G. Maté, M. Mendel, R. Morag, E. Said, G. Seeßlen.

Es geht darum, ein Denken zu befördern, das auf eine beidseitige Konfliktbetrachtung fokussiert, anstatt die beiden Seiten gegeneinander auszuspielen – mit Blick auf ein erhofftes künftiges Wohlergehen und eine freundliche Nachbarschaft beider Kollektive. Hierzu werden Ansätze reflektiert, die auf eine Anerkennung der Geschichte und des Narrativs des jeweils ‚Anderen‘, den gegenseitigen Abbau von Feindbildern sowie Anti-Gewalt-Trainings gerichtet sind. Hierzu werden aktuelle und vergangene humanitäre und Friedensaktivitäten und Untersuchungsmodi vorgestellt, wie z.B. *Breaking The Silence*, *Chiefs For Peace*, *Combatants For Peace*, *Good Water Neighbors*, *Feminist Peace Studies*, *Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus und Rassismus e.V.*, *Othering & Belonging Institute at UC Berkeley*, *Standing Together*, *Physicians for Human Rights*, *The Israeli Committee Against House Demolitions*, *The Parents Circle – Family Forum*, *Neve Shalom/Wahat al-Salam-Schule*.

Das Seminar adressiert u.a. folgende Fragen: Wie wird die Gewalt- und Psychotraumageschichte beider Kollektive in Filmkulturen aus oder über den so genannten Nahen Osten verarbeitet? Wie lässt sich das Verhältnis von Simultaneität und Konfliktträchtigkeit von (jüdisch-)israelischer und arabisch-palästinensischer Kultur, Gesellschaft und Politik beschreiben? Welche Rolle spielen die kulturellen Artefakte für das jeweilige Selbstverständnis und die Selbstkritik der beiden Kollektive? Wie hängen diese kulturellen Reflexionen mit offiziellen Erinnerungsnarrativen und kollektiven Ängsten und Feindbildern zusammen? Und was macht es in Deutschland so schwer, sachlich über Israel/Palästina und verschiedene Konfliktlösungsansätze (u.a. Zwei-Staaten-Lösung) zu sprechen?

Das SE umfasst einen Workshoptag zur internationalen Konflikt- und Friedensforschung, bei dem Studierende in verschiedenen Rollen mitwirken.

Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit über diese Emailadresse an und erläutern Sie Ihr spezifisches Interesse an dem Thema in ein paar Sätzen: [julia.koehne@cms.hu-berlin.de](mailto:julia.koehne@cms.hu-berlin.de).

Organisatorisches:

DAS COLLOQUIUM FINDET WÖCHTLICH IM ANSCHLUSS AN DAS GLEICHNAMIGE M.A.-SE STATT

Prüfung:

M8: Hausarbeit, Portfolio

### 532873GS Seminar Borders & Boundaries: Zur Geschichte und Theorie der Grenzen Europas

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. C. Bruns  
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

### 532878GS Lektürekurs Mieke Bal

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. H. Brohm  
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

<b>53505GS</b>	<b>Prompting Fascism</b>	2 SWS VL	4 LP Mi	18-20	vierwöch.		K. Köppert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>						
<b>53710GS</b>	<b>Lektürekurs Kultur &amp; Identität / Reading Course Culture &amp; Identity (deutsch-englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Di	12-14	wöch.		S. Gehrman, M. Stephan
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 33</i>						
<b>53722GS</b>	<b>Queer Asia(s) (englisch)</b>	2 SWS SE	8 LP Fr	10-14	14tgl./1 (1)		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu
	1) findet ab 31.10.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>53723GS</b>	<b>Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungs idee zur Publikation in New Area Studies (englisch)</b>	2 SWS RDL	4 LP Fr	10-14	14tgl./1		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						
<b>53820GS</b>	<b>Qualitative Interviews: Methoden, Macht und Reflexivität</b>	2 SWS SE	4 LP Fr Fr Fr Sa Sa	14-16 14-18 14-18 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3) Einzel (4) Einzel (5)	DOR 24, 3.018 DOR 24, 3.018 DOR 24, 3.018 DOR 24, 3.018 DOR 24, 3.018	L. Luttenberger L. Luttenberger L. Luttenberger L. Luttenberger L. Luttenberger
	1) findet am 24.10.2025 statt 2) findet am 28.11.2025 statt 3) findet am 23.01.2026 statt 4) findet am 29.11.2025 statt 5) findet am 24.01.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 34</i>						
<b>53951GS</b>	<b>„Alter“ und „Neuer“ Materialismus im Feminismus</b>	2 SWS SE	4 LP Mo	14-16	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	1) findet ab 27.10.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>						
<b>53952GS</b>	<b>Verkehrspolitik im wachstumsgetriebenen Kapitalismus oder: Schneller, weiter, Männer...</b>	2 SWS SE	4 LP Mi Mi Mi Mi Mi Mi Mi	13-16 13-16 13-16 13-16 13-16 13-16 13-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3) Einzel (4) Einzel (5) Einzel (6) Einzel (7)	HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt
	1) findet am 29.10.2025 statt 2) findet am 05.11.2025 statt 3) findet am 19.11.2025 statt 4) findet am 03.12.2025 statt 5) findet am 17.12.2025 statt 6) findet am 14.01.2026 statt 7) findet am 28.01.2026 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 40</i>						

- 54044GS5 Pädagogische Professionalität im postdigitalen Zustand**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Carnap  
 Mo 16-18 Einzel (2) A. Carnap  
 Di 10-14 Einzel (3) A. Carnap  
 Di 10-14 Einzel (4) A. Carnap  
 1) findet ab 13.10.2025 statt  
 2) findet am 27.10.2025 statt  
 3) findet am 28.10.2025 statt  
 4) findet am 10.02.2026 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*
- 54812GS Disability im Kontext von Gender, Race und Class**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. A. Geimer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*
- 60206GS „Seit Adam und Eva“? Die Schöpfungsgeschichten der Genesis und Geschlechterdiskurse im entstehenden Christentum**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. M. Barleben, C. Gerber  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*
- 9610370GS Vormoderne und zeitgenössische Koranexegese am Beispiel geschlechterbezogener Exegese**  
 2 SWS  
 SE Mi 12-14 wöch. N. Seker  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*
- FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) M. Erlemann  
 1) Vorlesung/Seminar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- FU967GS Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics (englisch)**  
 2 SWS 4 LP M. Erlemann  
 SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- FU970GS Gender & Diversity in der MINT Bildung**  
 2 SWS 4 LP M. Erlemann  
 SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 42*
- MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**
- 532812GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*
- 53911GS Body Research\_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Trunk  
 1) findet ab 16.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53912GS Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Carreño  
 1) findet ab 17.10.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**53950GS Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**

2 SWS 4 LP  
PL Block S. Spintig  
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

**TU917GS Feministische Perspektiven auf Orientalismus**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. C. Barry  
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

**TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**

2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. S. Hark  
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

**TU939GS Lektüreseminar: Questioning Care in Higher Education**

2 SWS 4 LP  
SE Block (1) N. Bayirti  
1) findet vom 16.10.2025 bis 22.01.2026 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

**TU958GS Streit um Differenz, Streit um Feminismus**

2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. E. Llaveria Caselles  
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

**TU968GS RINGVORLESUNG ZIFG: GESCHLECHT DENKEN. KRITISCHE ONTOLOGIEN DER GEGENWART**

2 SWS 2 LP  
RV Do 18-20 wöch. (1) S. Hark  
1) findet ab 06.11.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 42

**MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)**

**530908GS Freedom, Oppression, and Domination: Contested Concepts in 20th and 21st Century Existentialism (Teil I) (englisch)**

2 SWS 8 LP  
PSE Mo 12-16 wöch. (1) L. Schoonheim  
1) findet ab 20.10.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**MA GS Modul 11 Abschlussarbeit**

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Colloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

**MA GS M11 Kolloquium**

**3312172 Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie**

2 SWS  
CO Di 17-19 wöch. (1) RUD 16, 2.108 H. Nuissl,  
C. Hölzl-Verwiebe  
1) findet ab 14.10.2025 statt

Abschlusskolloquium (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) des Arbeitsbereichs Angewandte Geographie für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium.

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmer:innen konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. Jede Arbeit wird zwei Mal zur Diskussion gestellt: einmal als Exposé in der Konzeptionsphase im Rahmen der Forschungs- und einmal als Input/Referat in der Bearbeitungsphase im Rahmen der Kommunikationswerkstatt. Dabei besteht das Grundprinzip darin, dass die Teilnehmer:innen die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie Diskussionsbedarf sehen.

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Prüfung:

Bachelorstudierende absolvieren mit der Bereitstellung ihres Exposés zur Bachelorarbeit die MAP im Modul B12 (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt).

## 51 732 Master-Kolloquium (MaKo) (deutsch-englisch)

2 SWS

CO

Di

13-14

wöch. (1)

AMO 40, 312

K. Nagel

1) findet vom 11.05.2026 bis 12.09.2026 statt

*Im Masterkolloquium – kurz MaKo – werden laufende Masterarbeits-Projekte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, den Arbeitsprozess mit konstruktivem Feedback von Lehrenden und Mitstudierenden zu begleiten.*

*Eine Präsentation im MaKo ist dann sinnvoll, wenn Ihr ein konkretes Thema für die Masterarbeit habt, dieses theoretisch durchdacht habt und evtl. erste Daten generiert oder Feldkontakte geknüpft sind. Dann ist (meistens) der Zeitpunkt, an dem Eure Arbeit schon konkret genug ist, um Feedback zu bekommen, und zugleich noch offen genug, um dieses auch zu bedenken.*

*In (voraussichtlich) wöchentlichen Sitzungen werden jeweils zwei Master-Projekte diskutiert. Pro Person gibt es eine kurze Präsentation (3-5min) und eine 25 min. Diskussion mit Mitstudierenden und Lehrenden. Das Kolloquium ist auch offen für Studierende, die auf dem Weg zu Ihrer Masterarbeit sind, aber erst in einem späteren Semester mit einer eigenen Präsentation teilnehmen wollen.*

**Wenn Ihr gerade an eurem MA-Projekt arbeitet und am MaKo teilnehmen möchtet:**

### 1. Moodle - Einschreibung

Bitte tragt Euch in den Moodle-Kurs „Masterkolloquium“ des aktuellen Semesters ein (auch wenn Ihr noch nicht sicher seid, ob Ihr wirklich dieses Semester vorstellen wollt/ könnt). PW: abschluss

### 1. Information

Im Moodle-Kurs findet Ihr im ersten Abschnitt grundlegende Infos zur Organisation der Masterarbeit und des Kolloquiums. *Bitte lest Euch die Informationen genau durch.*

### 1. Termine

Das Kolloquium findet dienstags von 13:00 Uhr **s.t.** bis 14:00 Uhr im Raum 312 statt.

**In der ersten Semesterwoche, am 14.10.2025, findet eine verpflichtende Vorbesprechung zu allen organisatorischen Fragen statt.**

Wer präsentieren möchte, meldet sich bei **Agnes&Moodle** an und schickt **spätestens bis zum 07.10.2025 (eine Woche vor der ersten Sitzung)** eine Mail an [klara.nagel@hu-berlin.de](mailto:klara.nagel@hu-berlin.de) mit folgenden Angaben

- Name
- Thema/Arbeitstitel
- gewünschter Präsentationszeitpunkt (min. 3 Termine) sowie Termine, an denen ihr definitiv nicht könnt. Die Termine sind im Moodle-Kurs gelistet.
- Betreuer\*in (Erstbetreuung bitte unbedingt vor Semesterstart klären)
- geplantes Abgabedatum (falls bereits angemeldet bzw. ungefähr geplant)

Denkt daran, Eure Betreuer\*in über Eure Präsentation im Kolloquium zu informieren und ggf. den Termin abzusprechen! **Ihr solltet also bereits vor Semesterbeginn mit der Erstbetreuung in Kontakt gewesen sein** und über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit sowie das Format der Betreuung gesprochen haben.

Diejenigen von Euch, die in den letzten Semestern teilgenommen haben, aber aus unterschiedlichen Gründen dann doch nicht präsentieren konnten, möchte ich bitten, sich für die früheren Termine im Semester zu melden, da Ihr mutmaßlich schon etwas fortgeschrittener mit eurer Arbeit seid.

### 1. Präsentation

**Vorbereitung:** Statt einer face-to-face Präsentation wird **bis Donnerstag** vor der Sitzung ein **schriftliches Exposé** bei Moodle hochgeladen (Umfang von 1500-1800 Worten).

**Präsentation :** Am Anfang der Sitzung wird in 3-5 min in das Projekt eingeführt.

Sowohl das Verfassen des Exposés als auch die Präsentation sind auf Deutsch und Englisch möglich.

### 1. Teilnahme

Von Teilnehmer\*innen wird erwartet, an allen Sitzungen teilzunehmen und selbstständig die für die Sitzung hochgeladenen Manuskripte zu lesen sowie Feedback vorzubereiten  
Schriftliches Feedback über das Etherpad der jeweiligen Sitzung ist erwünscht.  
Fragen gern per E-Mail an: [klara.nagel@hu-berlin.de](mailto:klara.nagel@hu-berlin.de)

### **5210074      Forschungskolloquium: Queer Reading**

1 SWS                      3 LP  
CO

A. Kraß

<https://www2.cms.hu-berlin.de/queer-reading/kolloquium/>

Literatur:

Das CO befasst sich mit Theorien, Methoden und Projekten des Queer Reading. Es handelt sich um ein Forschungskolloquium, das im Rahmen des Drittmittelprojekts „Queer Reading – eine Methodologie. Deutsche Literatur im Zeitalter des Paragraphen 175 (1872-1994)“ durchgeführt wird, aber auch für interessierte Studierende offensteht. Anmeldung per E-Mail erbeten ([andreas.krass@hu-berlin.de](mailto:andreas.krass@hu-berlin.de)).

### **532851      BA/MA-Kolloquium / Forschungskolloquium**

2 SWS                      2 LP / 3 LP

CO                      Mo                      16-18                      wöch. (1)                      GEO 47, 4.30

C. Bruns

1.) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind.

Die Betreuung der Bachelorabschlussarbeiten findet ab dem Wintersemester 2025/26 grundsätzlich im Rahmen der angebotenen Kolloquien statt. Die Einschreibung in die Kolloquien erfolgt durch eine Vorabregistrierung über den Moodle-Kurs <https://moodle.hu-berlin.de/course/section.php?id=1263716> mit dem Kurs-Schlüssel »Finale«. Bitte tragen Sie sich hier bis zum 8. September mit Ihren Präferenzen für die Erst- und Zweitbetreuung sowie – falls bereits vorhanden – möglichen Themenideen ein. Sie erhalten dann Rückmeldung zum 1. Oktober über das Ihnen zugewiesene Kolloquium.

Für Masterstudierende ist die Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult erforderlich ([ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de)).

**Termine nach Absprache in der ersten Sitzung.**

Achtung: Start am 24.11.2025

### **532854GS      Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten**

2 SWS

CO                      Di                      16-18                      wöch.

B. Kuster

Im Kolloquium bietet sich die Möglichkeit, BA- und MA-Abschlussarbeiten als work in progress vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit eine wissenschaftliche Abschlussarbeit mit sich herumtragen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten. Darüber hinaus werden Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Diese reichen von der Formulierung des Themas und der Untersuchungsfrage über das Verfassen eines Exposé und die Bestimmung konzeptioneller wie methodischer Zugänge bis hin zum Umgang mit Quellenlage, Literaturrecherche und der Erarbeitung des Forschungsstandes. Auch das Schreiben, Arbeitsstrategien und Zeitplanung sind als Themen des gemeinsamen Gesprächs vorgesehen. Besonders willkommen sind Studierende, die sich mit einem Vorhaben im Bereich kulturwissenschaftlichen Filmforschung tragen, sogar mit filmpraktischen Anteilen. Eine Beschäftigung mit Materialien und Kontexten im Bereich von Film und Kino ist aber nicht Bedingung für die Teilnahme.

MA-Studierende werden darum gebeten, sich persönlich anzumelden.

### **53680GS      Abschlusskolloquium für BA- und MA-Studierende**

2 SWS

CO                      Do                      08-10                      wöch.

N. Schneider

Das Abschlusskolloquium richtet sich an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit mit einem Schwerpunkt auf Südasien (einschließlich Diaspora Studies) oder zu Themen wie Medienkultur, Gender oder Stadtforschung - auch mit transregionaler Perspektive - verfassen möchten. Das Kolloquium bietet einen offenen Raum für den interdisziplinären Austausch, die strukturierte Diskussion von Forschungsvorhaben und die gemeinsame Entwicklung von Fragestellungen und Methoden. Besonderer Wert wird auf einen interaktiven und teamorientierten Arbeitsstil gelegt: Die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in kleinen Arbeitsgruppen, auch außerhalb der Präsenzzeiten, sind zentrale Bestandteile des Kurskonzepts. Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihrem individuellen Forschungsprozess zu unterstützen, konstruktives Feedback zu ermöglichen und ein produktives, kollegiales Arbeitsumfeld zu schaffen.

Im Rahmen dieses Abschlusskolloquiums werden zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember sieben COIL-Sitzungen à 60min online angeboten, in denen es vorrangig um das Thema Schreiben gehen wird. Schreibmotivation und -organisation, Erfahrungen mit Schreibpartnerschaften und Co-Writing sind Themen, über die zu Beginn der Sitzungen jeweils ein kurzer Austausch stattfindet, gefolgt von einer 30minütigen Co-Writing Session. Ziel ist es, dadurch das "Reinkommen" und "Dranbleiben" für Teilnehmende zu erleichtern und nach Möglichkeit neue Schreibpartnerschaften zu finden, durch die sich Studierende im Prozess der Abschlussarbeit gegenseitig unterstützen können. Die Schreib-COIL Sitzungen werden im Rahmen des DIVIMEC-Projekts von Circle U gefördert und von Jannes Wendland co-geleitet (<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/suedasien/digital-and-visual-media-cultures-in-south-asia-and-beyond-divimec-circle-u>).

Organisatorisches:

Die Kolloquiumssitzungen finden in Präsenz und ausschließlich mit HU-Teilnehmenden statt. Die COIL-Sitzungen finden online statt und werden für interessierte Studierende anderer Circle U-Partnereinrichtungen geöffnet.

Termine für die Schreib-COIL-Sitzungen im selben Zeitfenster sind: 23.10., 30.10., 06.11., 20.11., 27.11., 04.12. u. 11.12.

### 539100GS Abschlusscolloquium

2 SWS  
CO Mi 10-13 wöch. (1) HN27-H12, 2.02 C. Bauhardt  
1) findet ab 22.10.2025 statt

Organisatorisches:

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

### 54 504 Forschung und Qualifikation in der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität

2 SWS  
CO Di 16-18 Einzel (1) GS 7, 135 J. Windheuser  
Di 16-18 Einzel (2) GS 7, 135 J. Windheuser  
Di 16-18 Einzel (3) GS 7, 135 J. Windheuser  
Do 10-16 Einzel (4) J. Windheuser  
Do 10-16 Einzel (5) J. Windheuser  
Do 10-14 Einzel (6) SchöA 10-11, J. Windheuser  
3.35  
Fr 09:30-13:30 Einzel (7) J. Windheuser

- 1) findet am 14.10.2025 statt
- 2) findet am 09.12.2025 statt
- 3) findet am 20.01.2026 statt
- 4) findet am 11.12.2025 statt ; Findet im Auditorium im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum statt.
- 5) findet am 29.01.2026 statt ; Findet im Auditorium im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum statt.
- 6) findet am 12.02.2026 statt
- 7) findet am 30.01.2026 statt ; Findet im Auditorium im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum statt.

In der Veranstaltung werden studentische Forschungsarbeiten im Bereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität bzw. in der Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung begleitet. Durch gemeinsame Lektüre und Diskussion werden theoretische, methodische und historische Kenntnisse entlang der studentischen Forschungsvorhaben vertieft. Insbesondere werden Fragen der Konzeption, Forschungsprämissen, Verfahren zum Erkenntnisgewinn und (Teil-)Ergebnisse der Forschung kollektiv reflektiert. Einzelne Termine finden in Form öffentlicher Vorträge statt. Weitere Informationen dazu werden auf der Homepage des Arbeitsbereichs bekannt gegeben.

### 60407GS CO Queere Theologien

1 SWS  
CO Do 18-20 14tgl. C. Costanza

Queere Theologien decken heteronormative und binäre Verknüpfungen von Sexualität, Geschlecht und Macht in Religion und Theologie auf und reflektieren diese kritisch. Das Oberseminar widmet sich der Lektüre und Diskussion exemplarischer queertheologischer Entwürfe in der Bandbreite von radikaler Kritik und queersensibler Relecture traditioneller Glaubensgehalte. Zugleich wird nach ihren Beiträgen für die Entwicklung einer emanzipatorischen und lebensrelevanten Theologie für das 21. Jahrhundert gefragt. Teilnahmevoraussetzung ist Interesse an vertiefenden Fragestellungen der Systematischen Theologie.

Literatur:

Literatur: Zum Einlesen eignet sich Andreas Krebs, Gott queer gedacht, Würzburg 2023.

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich über Moodle an. Passwort: Queer2025

## Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:  
Technische Universität Berlin  
Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)  
Fraunhoferstraße 33-36  
FH 6-5  
D-10587 Berlin  
Tel.: 0049 (0)30 - 314 706 74  
E-mail: zifg@tu-berlin.de  
<http://www.zifg.tu-berlin.de/>

### TU838GS Dekolonisierung und Geschlecht

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. C. Barry  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

### TU917GS Feministische Perspektiven auf Orientalismus

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. C. Barry  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*

- TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. S. Hark  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*
- TU939GS Lektüreseminar: Questioning Care in Higher Education**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Block (1) N. Bayirti  
 1.) findet vom 16.10.2025 bis 22.01.2026 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*
- TU958GS Streit um Differenz, Streit um Feminismus**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. E. Llaveria  
 Caselles  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*
- TU968GS RINGVORLESUNG ZIFG: GESCHLECHT DENKEN. KRITISCHE ONTOLOGIEN DER GEGENWART**  
 2 SWS 2 LP  
 RV Do 18-20 wöch. (1) S. Hark  
 1.) findet ab 06.11.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 42*

## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Abdelrazek, Amany</b> , amany.abdelrazek@hu-berlin.de ( Digital Feminism: Navigating Contested Spaces and Representation in the MENA Region )	9
<b>Abissa, Elo Samuel</b> , e.abissa@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Abissa, Elo Samuel</b> , e.abissa@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
<b>Abissa, Elo Samuel</b> , e.abissa@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA )	16
<b>Abissa, Elo Samuel</b> , e.abissa@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	16
<b>Abissa, Elo Samuel</b> , e.abissa@hu-berlin.de ( Tutorium: Queer of Color Critique in den Gender Studies )	33
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467 ( Rechtssoziologie (Systematische Gruppe) )	22
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467 ( Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte - Teil1 )	42
<b>Barleben, Marie-Christin</b> , marie-christin.barleben.1@hu-berlin.de ( „Seit Adam und Eva“? Die Schöpfungsgeschichten der Genesis und Geschlechterdiskurse im entstehenden Christentum )	35
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Dekolonisierung und Geschlecht )	21
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Feministische Perspektiven auf Orientalismus )	32
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Von der Hand in den Mund? Klasse und Ernährung )	22
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( „Alter“ und „Neuer“ Materialismus im Feminismus )	39
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Verkehrspolitik im wachstumsgetriebenen Kapitalismus oder: Schneller, weiter, Männer... )	40
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Abschlusscolloquium )	52
<b>Bayirti, Nilay</b> ( Lektüreseminar: Questioning Care in Higher Education )	36
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien )	18
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Medusen. Hélène Cixous und die écriture féminine )	23
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Serpent Consciousness   queer mestizas. Gloria Anzaldúa und das Schreiben im Borderland )	31
<b>Braddock, Laurel</b> , laurel.braddock@hu-berlin.de ( Methoden der Literatur- und Filmanalyse )	19
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@hu-berlin.de ( Lektürekurs Mieke Bal )	38
<b>Brückner, Meike</b> , meike.brueckner@gender.hu-berlin.de ( Von der Hand in den Mund? Klasse und Ernährung )	22
<b>Bruns, Claudia</b> ( Geschlechter- und Herrschaftsgeschichte des Waldes: Mythos, Natur/Kulturraum und Grenze des (Über)Lebens )	24
<b>Bruns, Claudia</b> ( Seminar Borders & Boundaries: Zur Geschichte und Theorie der Grenzen Europas )	35
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Sekr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive )	36
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Sekr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( BA/MA-Kolloquium / Forschungskolloquium )	51
<b>Burghilea, Bogdan-Gabriel</b> , bogdan.burghilea@hu-berlin.de ( Feministische Umschreibungen des Geniemythos )	23
<b>Carnap, Anna-Felicitas</b> , anna.carnap@hu-berlin.de ( Pädagogische Professionalität im postdigitalen Zustand )	40
<b>Carreño, Sofía</b> , sofia.carreno.1@hu-berlin.de ( Critical Phenomenology as an Intersectional Methodology )	8
<b>Chesi, Giulia Maria</b> , Tel. 2093-70412, giulia.maria.chesi@hu-berlin.de ( Medea )	25
<b>Cordes, Lisa Sophie</b> , lisa.cordes@hu-berlin.de ( Medea )	25

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Costanza, Christina</b> ( Ohnmacht und Allmacht Gottes. Impulse aus feministischer Theologie und Gender Studies )	24
<b>Costanza, Christina</b> ( CO Queere Theologien )	52
<b>Engler, Emily</b> , emily.engler@hu-berlin.de ( Kunst im öffentlichen Raum: Gender, Protest und Stadt in Indien )	27
<b>Erlemann, Martina</b> , martina.erlemann@fu-berlin.de ( Gender and Science: An Introduction )	9
<b>Erlemann, Martina</b> , martina.erlemann@fu-berlin.de ( Research Colloquium on Gender and Science Studies of Physics )	9
<b>Erlemann, Martina</b> , martina.erlemann@fu-berlin.de ( Gender & Diversity in der MINT Bildung )	42
<b>Feldtkeller, Andreas</b> , Tel. 030-2093-5735/5736, andreas.feldtkeller@rz.hu-berlin.de ( Frauen in Narrativen von Religionsgemeinschaften )	24
<b>Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea</b> , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de ( Queer Asia(s) )	7
<b>Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea</b> , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de ( Research Design Learning – From Research Idea to Research Publication within New Area Studies Research Design Learning – Von der Forschungsidee zur Publikation in New Area Studies )	8
<b>Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea</b> , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de ( Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive )	25
<b>Freifrau von Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Frauen schreiben Männer – Männerfiguren in skandinavischen Romanen von Frauen im 19. Jahrhundert )	37
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Methoden der Literatur- und Filmanalyse )	19
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität / Reading Course Culture & Identity )	33
<b>Geimer, Alexander William Franziskus</b> , alexander.geimer@hu-berlin.de ( Disability im Kontext von Gender, Race und Class )	32
<b>Gender Studies Fachschaftsinitiative</b> , , fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Gerber, Christine</b> , chr.gerber@hu-berlin.de ( „Seit Adam und Eva“? Die Schöpfungsgeschichten der Genesis und Geschlechterdiskurse im entstehenden Christentum )	35
<b>Guschke, Bontu</b> , bontu.guschke@hu-berlin.de ( Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf soziale Ungleichheit – Normalisierung, Dekonstruktion und Empowerment intersektional gedacht )	20
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( Re-Lektüren: Feministische Theorie )	34
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( RINGVORLESUNG ZIFG: GESCHLECHT DENKEN. KRITISCHE ONTOLOGIEN DER GEGENWART )	42
<b>Haschemi Yekani, Elahe</b> , eli.haschemi@hu-berlin.de ( The Black Presence in British Literature Before 1900 )	5
<b>Hattendorff, Louisa</b> ( (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR )	21
<b>Hözl-Verwiebe, Corinna Elisabeth</b> , corinna.hoelzl@geo.hu-berlin.de ( Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie )	49
<b>Jürjens, Kira</b> , kira.juerjens@hu-berlin.de ( Österreichische Autorinnen der Zwischenkriegszeit )	23
<b>Karaköse, Onur</b> , onur.karakoese@hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature: American Graphic Memoir )	13
<b>Kindinger, Evangelia</b> , evangelia.kindinger@hu-berlin.de ( Staging the Fat Body in US Literature and Culture )	6
<b>Knorr, Lina</b> , Tel. (030) 2093-66027, lina.knorr@hu-berlin.de ( Post- und Dekoloniale Theorien – Perspektiven aus Südostasien )	20
<b>Köhne, Julia</b> , julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Sexuelle Gewalt und Machtmissbrauch gegenüber Kindern und jungen Menschen. Kulturgeschichte, Literaturen und Filmkulturen )	26
<b>Köhne, Julia</b> , julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Israel/Palästina. Dokumentarfilmkulturen und Friedensaktivitäten )	46
<b>Köppert, Katrin</b> , katrin.koeppert@hu-berlin.de ( Prompting Fascism )	38
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA )	16
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	16
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de ( Queer lesen )	33
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de ( Forschungskolloquium: Queer Reading )	51
Kufner, Nadja, nadja.kufner.1@hu-berlin.de ( Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit )	17
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( (Audio) Di Visionen: Zur Geschichte und Theoretisierung von Filmkulturen. Eine Einführung )	19
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( Ways of Filmmaking: Filmische Interventionen & Militant Media: Fallbeispiele, Konzepte, Praktiken im Bereich von Gegenöffentlichkeiten, radikaler Menschenrechtsarbeit, Community-Building u.a. )	43
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten )	51
Llaveria Caselles, Eric, llaveriacaselles@tu-berlin.de ( Streit um Differenz, Streit um Feminismus )	34
Lorenz, Stella, stella.lorenz@hu-berlin.de ( Epistemische Ungerechtigkeiten in vergeschlechtlichten Machtverhältnissen )	21
Luttenberger, Lea Annina, lea.luttenberger@hu-berlin.de ( Qualitative Interviews: Methoden, Macht und Reflexivität )	34
Lux, Katharina, katharina.lux@hu-berlin.de ( Gesellschafts- und subjekttheoretische Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Geschlechterforschung )	18
Mader, Esto, esto.mader@hu-berlin.de ( Wer forscht? Ungleiche Chancen in der Wissenschaft. Geschlechtersoziologisches Projektstudium im Mixed-Methods-Design )	44
Martsynkovska, Diana, diana.martsynkovska.2@hu-berlin.de ( Gender and Settler Colonialism: Entanglements of Inequalities )	14
Michaelsen, Anja Johanna Soon, anja.michaelsen@hu-berlin.de ( Queer Diasporic Writing 2 )	6
Müller, Xenia, xenia.mueller@hu-berlin.de ( Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen )	17
Nagel, Klara, klara.nagel@hu-berlin.de ( Feministische und queere Ethnographien )	18
Nagel, Klara, klara.nagel@hu-berlin.de ( Master-Kolloquium (MaKo) )	50
Nuissl, Henning, Tel. 2093-45912, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de ( Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie )	49
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Transdisziplinarität in Theorie und Praxis in der Geschlechterforschung )	16
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Geschichte der Biologie )	21
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter*-Geschichte und aktuelle Aspekte (Teil1) )	43
Said, Aisha, aisha.a.said@hu-berlin.de ( Revisiting Narratives as a Way to Engage with Arab America )	13
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Kunst im öffentlichen Raum: Gender, Protest und Stadt in Indien )	27
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Abschlusskolloquium für BA- und MA-Studierende )	51
Schoonheim, Liesbeth Adriana, liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de ( Freedom, Oppression, and Domination: Contested Concepts in 20th and 21st Century Existentialism (Teil I) )	6
Schreier, Judith, judith.schreier@hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature: Writing Against the Grain: Life Narratives of Resistance and Marginality )	13
Seker, Nimet, nimet.seker@hu-berlin.de ( Vormoderne und zeitgenössische Koranexegese am Beispiel geschlechterbezogener Exegese )	36
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Dies Academicus in den Gender Studies )	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies )	4

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Introduction for International Gender Students )	5
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2 )	27
<b>Stephan, Manja</b> , Tel. (030) 2093-66052, manja.stephan-emmrich@asa.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität / Reading Course Culture & Identity )	33
<b>Teschlade, Julia</b> , julia.teschlade@hu-berlin.de ( Working the Midnight Shift: Geschlecht, Arbeit und soziale Reproduktion jenseits von 9 to 5 )	35
<b>Tremblay, Francis</b> ( Feministische Umschreibungen des Geniemythos )	23
<b>Trunk, Anna Maren</b> , anna.maren.trunk.1@hu-berlin.de ( Body Research_Research Body: A Somatic Lab on Writing (as) Bodies )	8
<b>Varino, Sofia</b> , sofia.varino@hu-berlin.de ( Ecologies of Illness and Disability in Transdisciplinary Ethnographic Contexts )	19
<b>Vedder-Porath, Ulrike</b> , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de ( Fotografie und Gegenwartsliteratur )	37
<b>Wernli, Martina</b> , martina.wernli@hu-berlin.de ( Mode und ihre Medien. Texte, Stoffe, Fotografie und Film )	37
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Geschlechter- und Generationenverhältnisse in Bildungs- und Erziehungsinstitutionen )	17
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Die Universität in den Verhältnissen und gegen die Verhältnisse )	22
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung – Geschichte und Gegenwart einer Akademisierung I+II )	44
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Forschung und Qualifikation in der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität )	52

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
AMO 40		Anton-Wilhelm-Amo-Straße 40/41	Institutsgebäude (eh. Mohrenstr.)
BE 2		Bebelplatz 2	Kommode
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
GS 7		Geschwister-Scholl-Straße 7	Institutsgebäude
HN27-H12		Hannoversche Straße 27	Haus 12 / Institutsgebäude
I 118		Invalidenstraße 118	Edison-Höfe
RUD 16		Rudower Chaussee 16	Alfred-Rühl-Haus
SchöA 10-11		Schönhauser Allee 10-11	Bürogebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FO	Forum
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
RDL	Research-Design-Learning
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
VL	Vorlesung